



## Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

---

### Gefahren im Glauben Endzeit-Prophezeiungen & Verschwörungen (Teil 2)

Wie im ersten Teil auch, direkt zu Beginn eine wichtige Anmerkung (erst recht, weil sie anscheinend einige überhört haben):

Keine der erwähnten Verschwörungstheorien wurde als wahr oder unwahr betitelt. Auch wurde das Thema Verschwörung nicht generell "verteufelt". Nicht umsonst wurde direkt zu Beginn Edward Snowden gezeigt und auch gesagt, dass "einige Verschwörungstheorien sich durchaus als wahr und real herausgestellt haben".

Uns ging es nie um eine spezielle Verschwörung. Um was es uns ging, möchten wir kurz fragend einleiten:

Hast du den ersten Teil gesehen? Was ist dir da besonders aufgefallen? Was ist hängengeblieben? Vielleicht die – nennen wir sie – amüsanten kleinen Beispiele, wie das mit der Feder und der Bowlingkugel, die gleichzeitig fallen? Oder der Kartentrick, wo man alles Mögliche übersieht? Oder dass unser Herz nicht auf der linken Seite sitzt, wo jedermann seine "Hand aufs Herz" legt?

...

Wenn es mehr oder weniger diese und ähnliche Dinge waren, wollen wir deine Aufmerksamkeit noch einmal bewusst darauf lenken, was der eigentliche Kern des vorherigen Teils war. Denn dieser war sicherlich nicht Frequenzillusionen, Baader-Meinhof-Phänomene, Placebo- oder Mandela-Effekte zu erläutern und das Ganze als eine nette Anekdote über unser **trügerisches Gehirn** darzustellen, sondern unsere generellen Schwächen bei der Aufnahme und Verarbeitung von Information aufzuzeigen. Denn wenn wir diese Schwächen nicht an uns selbst kennen bzw. erkennen, dann laufen wir Gefahr, fehlgeleitet zu werden.

Daher ging es im ersten Teil nicht um "pro oder contra" Verschwörung, sondern es ging allen voran nur um ein einziges großes "Pro":

Egal wie logisch und sinnig etwas auch erscheinen mag,  
wir müssen **alles genau prüfen**,  
weil Vieles **auf den ersten Blick** logisch und sinnig erscheint,  
es am Ende aber dennoch nur Verwirrung (= Babylon) ist.

Damit man eine Theorie wiederum **vernünftig prüfen** kann,

- sollte man über die im ersten Teil erwähnten grundsätzlichen **Schwächen des menschlichen Gehirns** Bescheid wissen,
- **beiden Seiten** einer Theorie eine Chance geben und sie aufrichtig prüfen
- und bei all dem **demütig** bleiben, sprich offen dafür sein, dass das aktuelle Verständnis **falsch sein könnte**.

Exakt dieselben Punkte sind auch für das Thema, was wir hier im zweiten Teil behandeln werden, wichtig: Endzeitprophezeiungen (bei deren Interpretation oft auch Verschwörungstheorien mit eine Rolle spielen).

Das heißt in anderen Worten: Der erste Teil hatte keinen direkten biblischen Bezug, sondern drehte sich ausschließlich um unsere generellen Schwächen bei der Informationsverarbeitung. **Dieselben Schwächen spielen aber auch beim Verständnis der Bibel eine Rolle** – ganz besonders bei Prophezeiungen.

Warum das so ist, hat viele Gründe, aber allen voran, weil es bei beiden (also sowohl bei Verschwörungstheorien als auch bei Endzeitprophezeiungen) einen teilweise sehr großen **Spielraum für Spekulationen** gibt. Und dieser große Spielraum, gepaart mit unseren menschlichen Schwächen, birgt eben Gefahren in sich. Große Gefahren. Was damit gemeint ist, schauen wir uns jetzt nach und nach an.

### Der historische und geistliche Ursprung

- NWO
- Die Juden sind die Synagoge des Satans.
- Das wahre Jerusalem liegt woanders. Es ist nicht im Staat Israel.
- Der Antichrist wird die ganze Welt beherrschen.
- Juden haben Gott getötet und sind Kinder des Teufels.
- Black Hebrews
- Der Holocaust hat nie stattgefunden usw. usf.

Alle diese und viele ähnliche “Lehren” haben – auch wenn es den meisten nicht bewusst ist – einen gemeinsamen Nenner und einen ganz speziellen Ursprung.

Dieser gemeinsame Nenner geht (in zeitliche Abschnitte aufgeteilt)

- in der **Neuzeit** auf die Protokolle der Weisen von Zion zurück.
- Im **Mittelalter** auf die ersten konkreten Judenpogrome und natürlich auch auf Luther.
- In der **Zeit der Apostel** v.a. auf die Judenverfolgung derer, die unseren Herrn Jeschua angenommen hatten und so eine “Gefahr” für Staat und Religion darstellten.
- Und noch weiter zurück in der Zeit (zurück bis zum **Ursprung**) wird man von den Propheten- über die Könige- und Chronikenbücher bei der Torah und der Geschichte des Volkes Israel, genauer der Geschichte des Hauses Juda, landen.

Man könnte auch sagen: Der Ursprung des Ganzen liegt in der Torah, aber der gemeinsame Nenner der Aufzählung zu Beginn (mit “Holocaust hat nie stattgefunden, Juden sind die Synagoge des Satans, Black Hebrews” usw.) ist eine, über die Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg, **anti-jüdische Gesinnung**, die es eben nicht erst seit Hitler gibt, sondern es gab quasi nie eine Zeit ohne.

Immer wurde das jüdische Volk auf die eine oder andere Weise diskriminiert, unterdrückt, versklavt, verfolgt – und ermordet. Ob es Babylon zu Zeiten der Propheten war, ein Haman im Buch Esther, der Koran, in dem Juden zu Affen und Schweinen gemacht wurden oder im Mittelalter, wo Verschwörungstheorien geglaubt wurden, die besagten, dass Juden vorsätzlich Trinkwasserbrunnen vergiften oder christliche Kinder entführen, sie töten und ihr Blut für das Passahfest und für magische und medizinische Praktiken nutzen.

1347 gab es in der Türkei eine Verschwörungstheorie, die besagte, dass Juden für den “Schwarzen Tod”, also für die große Pest des Mittelalters verantwortlich sind.

Gefahren im Glauben  
Endzeit-Prophezeiungen & Verschwörungen (Teil 2)



Diese Theorie verbreitete sich wie ein Lauffeuer und wurde nach und nach in ganz Europa geglaubt. Durch die aus dieser Verschwörung entstandene Judenverfolgung starben mehrere hunderttausend Juden.

Im 20. Jahrhundert verbreiteten sich dann durch die damaligen “Medien” immer mehr der bereits über die Jahrhunderte hindurch entstandenen antijüdischen Botschaften, wie z.B. dieses Bild, das Juden als Schweine darstellt:



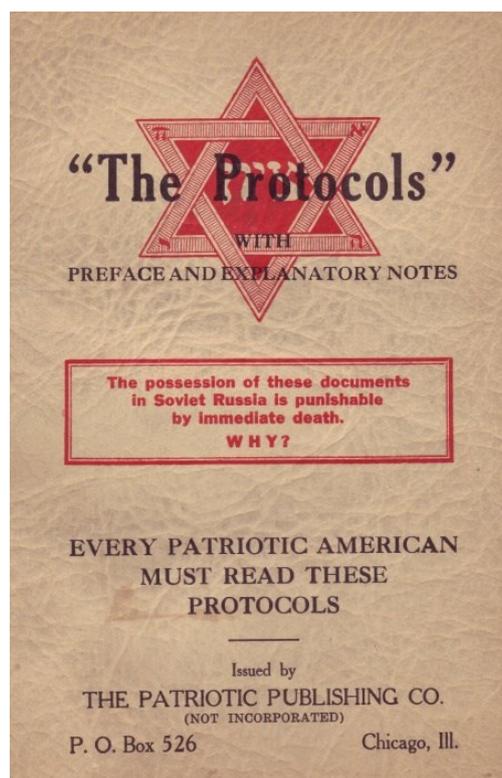
Gefahren im Glauben  
Endzeit-Prophezeiungen & Verschwörungen (Teil 2)

Eine andere Verschwörungstheorie hatte eine Erklärung für die Niederlage des deutschen Kaiserreichs im Ersten Weltkrieg: Es waren mal wieder die Juden.

Dazu eine Postkarte aus dem Jahr 1919:



Während und nach dieser Zeit kam es dann zur weltweiten Verbreitung der **Mutter aller anti-jüdischen Verschwörungstheorien**: Die Protokolle der Weisen von Zion.



Obwohl schon Anfang der 1920'er bewiesen wurde, dass diese Verschwörungstheorie auf einer Fälschung der sog. Protokolle basiert, setzte sie sich dennoch durch. Warum? Weil sie logisch klang und kaum jemand diese Dinge prüfte. Daher passierte Folgendes: Das Buch blieb ein Bestseller. Adolf Hitler nutzte dann die Gunst der Stunde, hetzte das deutsche Volk gegen die jüdische Rasse auf und was dann passiert ist, wissen wir alle (obwohl es auch dazu Verschwörungstheorien gibt, die behaupten, dass der Holocaust ja nie in diesem Ausmaß stattgefunden haben sollte).

...

Zu der Summe von all dem kann und muss man sagen: Historisch betrachtet gab es in der gesamten Geschichte der Menschheit kein Volk, das so viel Leid ertragen musste wie das jüdische. Das – im Gegensatz zu manch einer “Theorie” über sie – ist ein Fakt.

Eine Anmerkung an dieser Stelle, weil es vielleicht in dem einen oder anderen Kopf kursiert:

Haben die Juden in all der Zeit alles richtig gemacht? Sicherlich nicht. Allen voran haben sie ihren Messias Jeschua (noch) nicht angenommen. **Dennoch sind sie in einem Bund mit Gott.**

Das Haus Israel (also die zehn Stämme) haben den Scheidebrief erhalten, das Haus Juda aber nicht (siehe Jeremia 3). Und da eben in den letzten knapp 3.000 Jahren die Nachkommen des Hauses Juda, also die Juden, quasi die Fahne als das Volk Gottes hochgehalten haben und **ihr Knie nicht vor den Göttern anderer Religionen gebeugt haben**, sondern zum Gott Israels gestanden haben, will man sie auslöschen oder zumindest als das auserwählte Volk Gottes ersetzen.

Und exakt das ist die Jahrhunderte hindurch passiert: Das Christentum und der Islam haben den Anspruch erhoben, dass sie das “neue Volk Gottes” seien. Obendrein haben sie versucht (und versuchen es in Teilen immer noch), das jüdische Volk nicht nur zu ersetzen, sondern eben zu vernichten.

Und die Mittel hierzu waren und sind im Grunde immer dieselben: Fehlinformation und Gewalt – wobei die Fehlinformation verschiedene Formen hatte: Die Lügen diverser religiöser Lehren, Lügen durch Mundpropaganda oder eben auch durch gezielte Verschwörungstheorien, die die Menschen manipulierten und immer noch manipulieren.

Daher kann man sagen: Es gibt nichts Neues unter der Sonne. Den **anti-jüdischen Geist** gab es damals und ihn gibt es auch heute noch. Er zeigt sich nur im Laufe der Geschichte immer wieder auf eine andere Art und Weise. Früher viel offensichtlicher und aggressiver, weil fast jedermann so dachte. Heute eher heimlich, v.a. weil sich die anti-jüdische Gesinnung **hinter gesellschaftlichen Normen versteckt**. Teilweise sogar so sehr

“versteckt”, dass der Mensch selbst es gar nicht realisiert, wie diese Gesinnung in ihm schlummert und daher prinzipiell jederzeit geweckt werden kann. All das macht es heute also nicht weniger gefährlich als damals!

...

Abschließende Anmerkung zu diesem Block:

Wir möchten erneut betonen, dass es hier nicht darum geht, irgendeine spezielle Verschwörungstheorie als Wahrheit oder Lüge hinzustellen, sondern nur darum, dass dieser anti-jüdische und somit auch **anti-göttliche Geist jahrtausendealt** ist und heute immer noch Menschen beeinflusst.



Deswegen sollte man bei jedweder “Theorie”, die auch nur **ansatzweise anti-jüdisch** ist, doppelt und dreifach vorsichtig sein und alles umso genauer **prüfen**, ehe man dieser anti-göttlichen Gesinnung der Welt ganz **unbewusst** in die Falle geht.



### Der Verschwörungskatalysator

Wie wir sehen konnten, sind Verschwörungen kein Phänomen der Neuzeit. Das gilt nicht nur für anti-jüdische Verschwörungstheorien, sondern ganz allgemein. Blickt man nun in die Historie dieser Theorien, wird man immer wieder mit einer ganz bestimmten Sache konfrontiert, die viele Verschwörungen gemeinsam haben:

Die Zweifel, Sorgen und Ängste der Menschen.

Ein amerikanischer Spezialist auf dem Gebiet Verschwörungstheorien und Rechtsextremismus, John Foster Berlet, definiert Verschwörungstheorien, kurz und knapp, als **”Werkzeuge der Angst”**. Angemerkt sei, dass er selbst unabhängiger Enthüllungsjournalist ist. Seine Aussage sollte man also nicht vorschnell in die Kategorie “typisch Anti-Verschwörungstheoretiker” stecken, sondern im Gegenteil ihr umso mehr Gewichtung geben.

Aber auch ohne einen Spezialisten kann man, v.a. durch aktuelle Ereignisse, das Resümee nachvollziehen. Stichwort hierbei ist: Corona.

Denn während der Corona-Pandemie hatten viele Menschen mit **Zweifeln, Sorgen und Ängsten** zu kämpfen, wie z.B.: Zweifel und Unklarheit über die kommende Zukunft, Sorgen um finanzielle Sicherheit, Ängste um das eigene Wohlergehen und dergleichen waren weit verbreitet.

Diese Gedanken hatten viele Menschen sicherlich auch schon unabhängig von Corona gehabt, aber während dieser Zeit wurde all das verstärkt. Um ein Vielfaches verstärkt. Selbst Menschen, die mit diesen Dingen in ihrem Alltag kaum oder gar nicht zu kämpfen hatten, waren auf einmal davon betroffen.

Während dieser Zeit wurden die Menschen aber mit noch einer anderen Sache konfrontiert, mit der sie wahrscheinlich bis dahin kaum bis gar nichts zu tun hatten: Verschwörungstheorien. Denn durch Corona kann man von einem regelrechten **Verschwörungsboom** sprechen.

Es gibt aber noch ein anderes Ereignis, durch das wir den Zusammenhang zwischen Angst und Verschwörungen sehen können bzw. konnten: der 11. September, der Terroranschlag auf das World Trade Center.

Der Unterschied zu Corona war nur, dass damals die sozialen Medien noch in ihren Kinderschuhen steckten. Selbst das Internet an sich wurde damals nicht ansatzweise von so vielen Menschen wie heute genutzt. Nur damit man eine Vorstellung als Vergleich hat: Im Jahre 2001 gab es weltweit ca. 500 Millionen Internetnutzer, aktuell sind es 500 Millionen + weitere 5 Milliarden. Und die sozialen Medien, wie wir sie heute kennen, gab es da noch nicht.

Und da, wie im letzten Teil erwähnt, es den **Internetgiganten**, wie Youtube, Insta, Facebook & Co. nicht darum geht, was moralisch vertretbar ist und was nicht; und es ihnen schon gar nicht darum geht, was wahr ist und was nicht, wird die Verbreitung von Theorien **völlig unkontrolliert** ins Grenzenlose beschleunigt. Und wie sieht es dabei mit dem Wahrheitsgehalt der Informationen aus?

Aus Usersicht: Sind sie sowieso immer wahr.

Aus Unternehmersicht: Ist das völlig egal.

(Hauptsache der User und seine Freunde bleiben so lange wie irgend möglich auf der Plattform.)

Daher kann man sagen, dass Corona in Sachen Verschwörungen so was wie 9/11 auf Adrenalin war. Und bei beiden spielten eben Zweifel, Sorgen und Ängste eine maßgebliche Rolle.

Auch beim historischen Rückblick hinsichtlich der Verfolgung des jüdischen Volkes über die Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg spielten Verschwörungstheorien und Angst die tragende Rolle: Denn durch die Verbreitung von Verschwörungstheorien schürte man Angst. Diese Angst führte dann zu noch mehr Theorien, die dann wiederum zu noch mehr Ängsten führten, sodass sogar das "normale Volk" Juden verfolgte und ermordete. Zu hunderttausenden.

...

Zusammenfassend kann man sagen, dass hinter vielen, vielen Verschwörungstheorien die Angst steckt – ob nun direkt oder indirekt erkennbar, ob sofort ersichtlich oder erst durch ein genaues Hinsehen und **Prüfen**.

Was uns schlagartig zum Kern dieses Teils bringt: "Endzeitprophezeiungen".

Denn auch da spielen oft Sorgen und Ängste eine maßgebliche Rolle, wobei das nicht die einzige Parallele zwischen diesen beiden "**Internet-Dauerbrennern**" ist. Dauerbrenner deswegen, weil die unterschiedlichsten Themen im Netz kommen und gehen. Etwas, das kurzzeitig Millionen Aufrufe bringt, ist in ein paar Wochen schon wieder uninteressant. Was aber immer – v.a. natürlich in der Glaubenswelt – die Leute regelrecht in ihren Bann zieht, sind Verschwörungstheorien und Endzeitprophezeiungen. Es gibt immer wieder neue. Das Interesse daran bricht nicht ab und wird nie abbrechen. Zumindest nicht, bis der Herr wiederkommt.

**Was haben, nebst der Angst, Verschwörungstheorien und Endzeitprophezeiungen noch gemeinsam?**

Fällt dir zum Thema Angst irgendeine gängige Lehre über die Endzeit ein, bei der du sagen würdest, dass sie bei der Auslegung eine Rolle spielt? Denk mal kurz darüber nach und mach dann weiter.

...

Eine mögliche Antwort wäre die Entrückung **vor** der Trübsal: Denn hat man vor den bevorstehenden Ereignissen Angst, wird man – meist völlig unbewusst – sich viel eher **“Theorien” öffnen**, die eine Entrückung vor der Drangsal lehren. Völlig nachvollziehbar.

Aber Angst ist nur eine von vielen Parallelen zwischen Verschwörungstheorien und Endzeitprophezeiungen. Es gibt noch mehr. Hier eine kleine Auswahl der wichtigsten:

- Bei beiden gibt es einen **großen Spielraum** für Spekulationen und Interpretationen.
- Bei beiden ergeben sich durch diesen Spielraum die verschiedensten Theorien zu ein und demselben Thema, wobei alle Theorien (auch wenn sie sich gegenseitig widersprechen) den Anspruch auf Wahrheit erheben und dafür auch ihre **“Beweise”** liefern.
- Bei beiden spielen **Emotionen** (nicht nur die Angst) eine nicht unwesentliche Rolle – ob nun bei demjenigen, der eine Theorie verbreitet oder bei demjenigen, der sie annimmt.
- Bei beiden **fehlt** den allermeisten das Hintergrundwissen und die **Expertise** für die jeweilige Theorie. Auch hier wieder: Ob nun bei demjenigen, der die Theorie verbreitet oder bei demjenigen, der sie vernünftig prüfen müsste.
- Bei beiden bieten die **sozialen Medien** die Möglichkeit, dass eine Theorie nicht nur die Idee einer einzelnen Person bleibt, sondern sie sich ungehindert verbreiten kann. Egal, ob sie wahr ist oder nicht.
- Bei beiden können die im ersten Teil aufgeführten “menschlichen Schwächen bei der Informationsverarbeitung” eine maßgebliche Rolle spielen. Und das eben völlig **unbewusst**.
- Und zu guter Letzt: Bei beiden ist die Anziehung für **spektakuläres und geheimes Wissen** enorm groß.

Es gibt noch eine weitere, sehr gefährliche Gemeinsamkeit zwischen den beiden, die vor allem für Gläubige besonders wichtig ist.

Ehe wir aber dazu kommen, müssen wir uns vorab noch eine überaus bemerkenswerte Prophezeiung ansehen. Genau genommen ist es keine Prophezeiung, da sie Ereignisse betrifft, die bereits in der Vergangenheit geschehen sind. Das Gute dabei ist also, dass man hier nicht wild

Gefahren im Glauben  
Endzeit-Prophezeiungen & Verschwörungen (Teil 2)

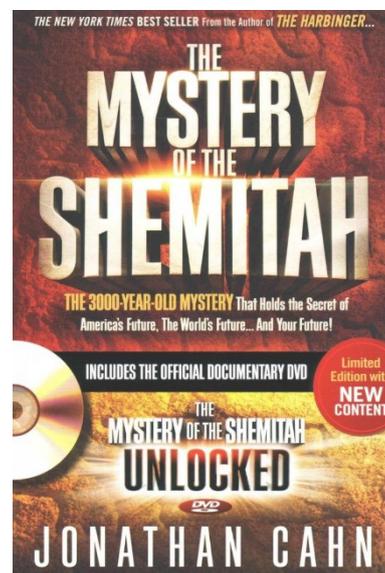
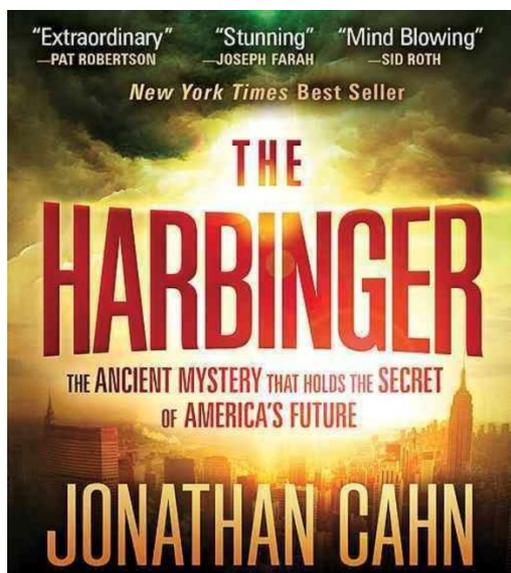
spekulieren oder heruminterpretieren muss, sondern man kann sich ansehen, was bereits geschehen ist und vergleicht dann diese Ereignisse mit der Heiligen Schrift.

Diesen, sagen wir mal, “Rückblick” benötigen wir an dieser Stelle, um später darauf aufbauend etwas zu veranschaulichen, das dann wirklich mit Endzeitprophezeiungen zu tun hat – und zwar mit allen auf einmal. Das klingt vielleicht seltsam, aber im Anschluss werdet ihr sehen, was genau damit gemeint ist.

## Jonathan Cahns Entdeckungen



Jonathan Cahn ist ein in Amerika lebender messianisch-jüdischer Prediger mit einer kleinen Gemeinde in New Jersey. Bekannt wurde er durch sein Buch mit dem Titel: **“Die Vorboten der kommenden Dinge”**, das sich mit den Anschlägen vom 11. September beschäftigt. Das Buch wurde direkt ein New York Times Bestseller; der Dokufilm dazu die Nummer 2 der amerikanischen Kinocharts. Sein zweites Buch: **“Das Mysterium der Schmittah entschlüsselt”** (ebenfalls ein New York Times Bestseller) geht auf historische Ereignisse ein, die mit dem siebenjährigen Zyklus des Sabbat- bzw. Erlassjahres verbunden sind.



Zu beiden Büchern wollen wir uns jetzt Ausschnitte ansehen, einmal aus einem umfangreichen TV-Interview und einmal aus der DVD zu seinem zweiten Buch. Bei beiden geht es, wie zuvor erwähnt, um Ereignisse, die bereits in der Vergangenheit (hauptsächlich die letzten 100 Jahre) stattgefunden haben. Diese historischen Ereignisse werden von ihm genauer analysiert und mit biblischen Inhalten in einen **besonderen Zusammenhang** gebracht.

Wir fangen zuerst mit dem TV-Interview an. Hier geht es als erstes um die sog. "Harbingers", also die Vorboten aus seinem ersten Buch, die mit den Ereignissen rund um 9/11 in Verbindung gebracht werden. Danach redet er dann kurz über sein zweites Buch, also über die Besonderheit des Erlassjahres und wie es mit Ereignissen zusammenhängt, die speziell in den USA passiert sind.

Im Anschluss schauen wir uns dann Ausschnitte aus der DVD zu seinem zweiten Buch an. Dazwischen wird es hier und da mal eine kurze Erklärung oder Einblendung geben, sodass ihr den Zusammenhang immer nachvollziehen könnt. Insgesamt beträgt die Dauer der Zusammenschnitte um die 50 Minuten. Wir können euch aber versichern, dass es sich lohnt. Die Links zu den kompletten Videos findet ihr am Ende.

...

Hier nun die Ausschnitte aus dem TV-Interview (einmal als Video und einmal als Text):

Link zum Video: [www.youtube.com/embed/IWWMXSVZwFY?si=m2-qKk3WZLkUF-jp&start=1182&end=2473](http://www.youtube.com/embed/IWWMXSVZwFY?si=m2-qKk3WZLkUF-jp&start=1182&end=2473)

*"I: Lassen Sie mich kurz erzählen, wie ich Sie kennengelernt habe: Ich bin eines Nachts um 3:00 Uhr aufgewacht.*

*Also ich schlafe immer sehr gut, ich habe keine Probleme mit dem Einschlafen.*

*Ich war mitten in der Nacht hellwach, ging in mein Büro und schaltete den Fernseher ein.*

*Es lief christliches Fernsehen und Sie waren dort zu sehen. Und was ich da hörte, ist das, was Sie uns gleich noch erzählen werden.*

*Es faszinierte mich, weil Sie von Vorboten erzählten und von dem, was in der Vergangenheit passierte.*

*Was mit Amerika passiert ist und was mit Amerika passieren könnte.*

*Und wie schon gesagt, Ihr Buch ist seit dem ersten Tag, an dem es herauskam, auf der Bestsellerliste, also die Menschen sind wirklich von Ihrer Botschaft angetan.*

*Erstmal vielen Dank, dass Sie hier sind. Erzählen Sie uns etwas über die Vorboten.*

*J: Nun, Vorboten sind Vorschatten von Ereignissen, die kommen werden und in diesem Fall sind sie eine Warnung.*

*Und wie Sie es gerade schon angedeutet haben: Das uralte Geheimnis, das das Geheimnis der Zukunft Amerikas birgt.*

*Es ist ein zweieinhalbtausend Jahre altes Geheimnis, das hinter allem steckt.*

*Von 9/11, bis zu Amerikas Krieg gegen den Terror, bis hin zum Zusammenbruch der Wirtschaft und dem Börsencrash.*

*Es ist etwas, das so konkret ist, dass es die Handlungen amerikanischer Führer vorhersagt oder bestimmt, die tatsächlichen Worte, die aus ihrem Mund kommen, die tatsächlichen Tage der Abstürze der Börse bis hin zu den Stunden, und es reicht Tausende Jahre zurück bis ins alte Israel. Und in den letzten Tagen des alten Israels vor seiner Zerstörung, vor seinem Gericht, erschienen neun Vorboten oder neun prophetische Zeichen, die sie vor dem Kommenden warnten. Und das Unheimliche oder Schreckliche oder Erstaunliche ist, dass dieselben neun Vorboten jetzt auf amerikanischem Boden wieder aufgetaucht sind.*

*Einige sind in New York City erschienen, einige in Washington, D.C.*

*Einige in Form von Objekten, einige als Ereignisse oder Reinszenierungen, manche beinhalteten Zeremonien und in manchen waren sogar amerikanische Staatsoberhäupter beteiligt, sogar die höchsten Staatsoberhäupter des Landes, ja sogar der Präsident, es ist also auf jeden Fall ziemlich beeindruckend.*

*Es ist genau, es ist präzise und es passiert genau jetzt.*

*I: In Bezug auf 9/11: Ich erinnere mich, als 9/11 passierte. Jeder erinnert sich an diesen Tag.*

*Die Menschen begannen sofort die Frage zu stellen: "Richtet hier etwa Gott Amerika?"*

*Also, was bedeutet das Ganze?*

*Sie sprechen über einige der neun Vorboten, weil sie sehr konkret sind.*

*Wenn Sie darüber sprechen, dass seit 2.500 Jahren Israel mit Amerika verbunden ist, dann ist das kein Aberglaube, das ist nicht subjektiv, das sind sehr reale Ereignisse.*

*Sprechen Sie jetzt bitte ganz konkret über einige der Vorboten, die sich in einem bedeutenden Rahmen ereignet haben.*

*J: Ja, also Sie haben hier eine Nation, das alte Israel, das von Gott für seine Zwecke gegründet wurde, aber Israel wandte sich von Gott ab und begann nach und nach, ihn aus seiner Regierung zu vertreiben.*

*Sie vertrieben ihn aus ihrem Leben und verfielen in Unmoral und sie fingen an, alles was mit Gott zu tun hatte, zu verachten.*

*Sie brachten sogar ihre Kinder als Opfer auf den Altären dar.*

*Er schickte Propheten zu ihnen und er versuchte, sie zu erreichen und sie zu rufen, aber sie widersetzten sich ihm und schließlich geschah etwas, das wirklich das erste Zeichen oder der erste Vorbote ist.*

*Es ist praktisch ein Muster des Gerichts in der Bibel oder ein Muster der Warnung für eine Nation.*

*Und das ist der Bruch oder das Entfernen des Schutzzauns der Nation. Das geschah im Jahr 732 v. Chr. und zwar vor der Zerstörung der Nation, aber viele Jahre vorher kam die Warnung, und Gott versucht, sie aufzuwecken.*

*Also was passiert ist folgendes: Er erlaubt einem Feind, einen Angriff auf das Land zu machen, der vorübergehend ist, ein begrenzter Angriff, der sich eben in Grenzen hält und dann ist es vorbei.*

*Danach gibt es eine Reihe von Jahren, in denen die Nation in der Schwebelage hängt, ob sie zu Gott zurückkehren oder nicht, und dann kommt das Gericht, und das geschieht 732 v. Chr.*

*Ein Schlag gegen das Land. Und anstatt, dass das Volk Buße tut oder sagt: "Hey, lasst uns unseren Kurs ändern", reagiert Israel mit Trotz.*

*Sie legen einen Schwur gegen Gott ab, der vom Propheten Jesaja aufgeschrieben worden ist in Jesaja 9,10, welcher so etwas wie der Schlüssel zu den Vorboten wird, und sie sagen:*

*"Die Steine sind bei diesem Angriff gefallen, aber wir werden sie mit behauenen Steinen wieder aufbauen. Die Feigenbäume sind gefällt worden, aber wir werden Zedern an ihrer Stelle pflanzen."*

*Mit den Steinen und den Zedern wollen sie sagen:*

*"Gott, du wirst uns nicht demütigen, wir werden nicht umkehren, wir werden nicht unsere Wege überprüfen, wir werden uns weiter gegen dich stellen und wir werden es sogar noch stärker tun als zuvor, wir werden stärker gegen dich zurückkommen."*

*Und das ist verhängnisvoll, denn das besiegelt oder setzt die Weichen, die für die Zerstörung gestellt werden.*

*Das erste Zeichen ist also dieser Bruch.*

*Was passiert: 11. September 2001. Der Schutzzaun, der Amerika umgibt, ist entfernt worden, vorübergehend.*

*Es ist nur ein begrenzter Schlag, der erlaubt ist, es passiert an einem speziellen Ort und dann ist es vorbei.*

*Es traumatisiert die Nation und nach dem 11.9. sagten die Leute: "Gott segne Amerika".*

*Sie strömten in die Kirchen für etwa drei Wochen. Es erweckte den Anschein, als hätte es eine nationale Erweckung geben können, aber es gab keine und der Grund dafür ist, dass es keine Reue gab und dass es keine Veränderung gab, was natürlich zur Folge hatte, dass Amerika sich noch weiter von Gott entfernt hat. Sie sind seit dem 11.9. noch weiter von Gott entfernt als vorher. Das Unheimliche ist, dass Amerika jetzt den Fehler des alten Israels wiederholt. Es passiert genau das Gleiche. Es erscheinen jetzt diese Vorboten. Genau die gleichen Vorboten.*

*Amerika erhebt sich und sagt: "Wir werden uns dem widersetzen, wir werden uns verteidigen, wenn du zurückkommst."*

*Aber ohne Gott, ohne Buße. Das ist das Problem.*

*Die amerikanischen Führer fangen an, genau wie die alten Israeliten zu reden. Sie sagen:*

*"Wir werden alles wieder aufbauen. Wir werden stärker als je zuvor wieder aufbauen, wir werden stärker als je zuvor zurückkommen."*

*Und das Zeichen dafür wird das sein, was hier am Ground Zero passiert. So haben sie diese Kampagne des Wiederaufbaus begonnen. Sie bauen einen Turm wieder auf und sie schwören, dass er größer sein wird als zuvor. Er muss stärker sein als zuvor, er wird unser Zeichen des Trotzes sein und sie benutzen immer wieder dieses Wort "Trotz, Trotz, Trotz."*

*Wenn man sich die Auslegungen zu Jesaja 9,10 anschaut, sagen alle, dass dieses das Schlüsselwort ist, das die Nation verwendet. Man sieht es immer*

wieder und in diesem Vers heißt es, dass wir wieder aufbauen werden mit behauenen Steinen.

Dies ist der fünfte Vorbote im Buch und wird der Stein des Gerichts oder der Gasit Stein genannt.

Es geht darum, dass sie in die Berge Israels gehen und einen Stein herausbrechen, der im Hebräischen Gasit Stein heißt, das bedeutet so in der Art: Bearbeiteter Bruchstein.

Ein behauener Stein, ein Stein aus einem Berg, ein massiver rechteckiger Steinblock.

Sie tun das, die alten Israeliten. Sie bringen ihn dorthin zurück, wo die Steine gefallen sind, an den Ort der Zerstörung, legen ihn hin und schwören, dass sie stärker als alle anderen zurückkommen werden, um sich selbst wieder aufzubauen, größer als je zuvor.

Was hat das mit Amerika zu tun?

Nach dem 11. September in einem Berg in New York: Die Menschen versammeln sich dort und brechen einen Stein heraus, einen massiven rechteckigen 20 Tonnen schweren Stein, einen biblischen Gasit Stein, sie bringen ihn nach New York City, sie bringen ihn zum Ground Zero, sie lassen ihn auf das Pflaster von Ground Zero herab, diesen gigantischen Stein. Sie machen eine große Zeremonie um den Stein herum. Der Bürgermeister von New York, der Gouverneur von New York und von New Jersey. Und sie schwören in der Zeremonie über dem Stein, dass Amerika stärker denn je zurückkommen wird, dass sie allem trotzen werden und der Stein wird somit zum Symbol ihres Trotzes.

Sie haben keine Ahnung, dass sie genau das Drama des Gerichts im alten Israel nachspielen und in Jesaja heißt es ja weiter unten, dass die Feigenbäume niedergeschlagen worden sind.

Also als der Feind im alten Israel einfiel, griffen sie nicht nur die Städte an, sondern auch das Land.

Das Zeichen waren die Feigenbäume, die Bäume wurden gefällt. Das Fällen eines Baumes ist ein biblisches Zeichen des Gerichts, das immer wieder auftaucht und hier ist es ein Zeichen dafür, dass Gott sagt: "Wenn ihr nicht zu mir zurückkommt, wird eure Nation entwurzelt." Der Feigenbaum ist das besondere Zeichen für das nationale Gericht.

Was hat das mit Amerika zu tun?

Wenn du nach Bäumen suchst, dann gehst du nicht unbedingt nach New York City und die Terroristen lesen auch nicht Jesaja.

Aber hier passiert etwas Unheimliches. In den letzten Momenten des 11. September, als die letzten Türme einstürzen.

Es löst eine Schockwelle aus und sendet einen Strahl in den Himmel, es strahlt weiter und es trifft ein Objekt, und das Objekt ist ein Baum.

Und der Baum, den sie trifft, ist der Feigenbaum, der Feigenbaum fällt über. "Die Feigenbäume sind gefallen", Jesaja 9,10.

Die Leute von New York machen daraus ein Symbol. Sie nennen es den Feigenbaum vom Ground Zero. Sie stellen ihn aus, die Leute kommen von überall her, um das Ding zu sehen, als wäre es ein gutes Symbol, aber es ist

*voll und ganz das Symbol des Gerichts von Jesaja. Und nein: Niemand plant das, niemand versucht, diese Dinge geschehen zu lassen.*

*Die Vorbote kommen einfach – mit Leuten, die nicht einmal wissen oder erkennen, was sie tun. Sie sagen: “Die Feigenbäume sind gefallen, aber wir werden Zedern an ihrer Stelle pflanzen” und das ist ein weiterer Akt des Trotzes des alten Israels.*

*Was sie da sagen ist: “Gott, du wirst uns nicht demütigen. Also der Feigenbaum ist gefallen, ok, dann roden wir ihn und pflanzen einen anderen Baum genau an der Stelle, wo er gefallen ist, und das wird kein Feigenbaum sein, sondern ein stärkerer Baum, um zu zeigen, dass wir uns nicht nur erholen, sondern dass wir stärker denn je zurückkommen werden, so wie dieser Zedernbaum.”*

*Also, das Wort im Hebräischen ist nicht Zeder, sie sprachen ja offensichtlich kein Englisch, es heißt “Erez”, was die Zeder einschließen kann, aber es kann auch eine Kiefer oder ein Allheilmittel-Baum sein, also ein immergrüner Baum.*

*Das ist es jedenfalls, was sie tun. Und im Hebräischen gibt es das Wort “Khalaf”. Es ist der Akt des Ersetzens eines Baumes durch einen anderen.*

*Also, was könnte das mit Amerika zu tun haben, zwei Jahre nach dem 11. September?*

*Dies ist der siebte Vorbote in diesem Buch.*

*Der siebte Vorbote erscheint. Der Baum erscheint im Himmel und ist auf einem Kran, er wird genau an die Stelle herabgesenkt, wo der Feigenbaum des Ground Zero stand und wird in den Boden in die Erde gepflanzt. Und der Baum ist kein Feigenbaum, es ist ein Allheilmittel-Baum, es ist der biblische Erez-Baum, es ist der Baum aus Jesaja 9,10.*

*Hier führen sie also genau den gleichen Akt wie beim siebten Vorbote aus. Sie machen eine Zeremonie um den Baum herum, genau wie die Zeremonie um den Stein herum.*

*Sie machen den Baum zu einem Symbol, wie bei allen Vorbote, sie nennen ihn den Baum der Hoffnung.*

*Der Mann, der die Zeremonie leitet, verkündet: “Wir ersetzen die Feigenbäume durch diesen Baum.” Ohne überhaupt zu ahnen, dass sie selbst es sind, die Wort für Wort, Schritt für Schritt, genau die Warnzeichen des nationalen Gerichts nachspielen.*

*I: Ich möchte das jetzt mal sagen, weil es einfach bemerkenswert ist. Sie haben über Jesaja 9,10 gesprochen und Sie haben ein Video, das auf Amazon erhältlich ist und “Das Jesaja 9,10 Gericht” heißt.*

*Ich möchte jeden ermutigen, sich dieses Video zu besorgen, genauso wie sein Buch “The Harbinger”, das überall erhältlich ist, auch bei Amazon, oder in Ihrer Buchhandlung.*

*In diesem Jesaja 9,10 Gericht jedenfalls, antwortet Israel auf Gottes Gericht, auf den begrenzten Schlag.*

*Also es gibt einen begrenzten Schlag und sie sagen zu Gott: “Unsere Ziegel sind heruntergekommen, wir werden mit behauenen Steinen und größeren Ziegeln wieder aufbauen. Du hast unsere Feigenbäume weggenommen, wir setzen stattdessen Zedern ein.”*

*Das hat Tom Daschle auf der Konferenz der Senatssitzung am Tag nach dem 11. September gesagt.*

*J: Ja, die Führer im alten Israel sagten das. Sie sagten das in der Hauptstadt, wo sie regierten, von Samaria aus.*

*Also folgendes müsste geschehen: Ein amerikanischer Führer müsste das Gelübde aussprechen. Das müsste in der Hauptstadt passieren. Es müsste eine öffentliche Erklärung sein, die die Nation repräsentiert. Aber welcher amerikanische Führer würde bei klarem Verstand etwas aussprechen, das ein Urteil über die Nation wäre und Amerika als die Nation, die sich dem Gericht widersetzt, betitelt?*

*Das Erstaunliche ist, dass sich am Tag nach dem 11. September die Regierung auf dem Capitol Hill versammelt hat, um ihre Antwort auf die Katastrophe zu geben.*

*Das ist sehr bezeichnend, dass ein Mann auserwählt ist, die Antwort der Nation zu geben.*

*Es ist Tom Daschle, der Mehrheitsführer des Senats, er repräsentiert den Senat.*

*Der Senat repräsentiert die Nation und er ist somit genau in der richtigen Position, um dies zu tun.*

*Er geht zum Senat, dies ist der Morgen des 12. September, er steht auf und sagt am Höhepunkt seiner Rede, nachdem er Amerikas Stellungnahme präsentiert hat:*

*“Es gibt ein Wort aus Jesaja, das uns alle anspricht in Zeiten wie diesen.*

*Die Steine sind gefallen, aber wir werden sie mit behauenen Steinen wieder aufbauen.*

*Die Feigenbäume sind gefällt worden, aber wir werden sie ersetzen – mit Zedern.*

*Das ist das, was wir tun werden, wir werden wieder aufbauen.”*

*Er hat keine Ahnung, was er sagt. Ich meine, es ist prophetisch. Er spricht es aus, aber er hat keine Ahnung, dass es tatsächlich einen Baum gibt, der gerade an diesem Tag entdeckt wurde.*

*Er redet und sagt, dass wir den einen Baum durch einen anderen ersetzen werden. Er weiß nicht, was zwei Jahre später passieren wird.*

*Er spricht von einem Stein. Dem Gasit Stein, der auf Ground Zero auftauchen wird.*

*Und das wird passieren, zweieinhalb Jahre nachdem er das gesagt hat. Was er sagt, hat eine doppelte Bedeutung. Er spricht in seinem Büro, es hat eine doppelte Bedeutung.*

*Er weiß nicht, was er tut. Er denkt, er gibt ein ermutigendes Wort, aber er prophezeit. Es ist der Vorbote direkt vom Capitol Hill und es wird zur nationalen Aufzeichnung. Der Aufzeichnung von Amerikas Reaktion auf 9/11.*

*I: Am 12. September, ja am Tag danach – und das ist das Besondere daran: Als ich Sie das erste Mal darüber reden hörte, war es einfach so beeindruckend, denn von den 30.000 Bibelstellen ist dies die einzige, die unser von uns gewählter Vertreter, der im Namen unserer Nation*

*geantwortet hat, gewählt hat, weil: Es gab keine Reue. Es gab keine Selbstreflektion, die uns sagt: "Kann es sein, dass wir in der Art und Weise, wie wir leben, die Art und Weise, wie wir von Gott abfallen – kann das sein, dass Gott uns zur Umkehr aufruft?!"*

*Stattdessen gab es am Tag eins nach dem 11. September eine trotzig Reaktion auf das, was passiert ist.*

*J: Ja, mit anderen Worten: Er sagt, und obwohl er nicht wirklich weiß, was er sagt, sagt er, dass wir Jesaja 9,10 tun werden.*

*Amerika wird dem Weg des alten Israels folgen, in den letzten Tagen des Gerichts.*

*Wir werden versuchen, ihm zu trotzen, genau wie das alte Israel.*

*Er sagt, wir werden versuchen, den 11. September ohne Reue und ohne jegliche Veränderung rückgängig zu machen. Er gibt den Kurs vor und das ist es, was passieren wird. Das wird in gewissem Sinne unsere Außenpolitik, unsere Innenpolitik und unsere Wirtschaftspolitik sein.*

*Es wird alles beeinflussen und es wird zum nächsten Beben Amerikas führen und das ist das Prinzip, denn Jesaja 9,10 sagt, dass, wenn ihr nicht aufwacht, wenn Gott versucht, euch aufzuwecken – und es ist letztendlich seine Barmherzigkeit – dann macht ihr die Bühne frei für eine weitere Katastrophe, einen weiteren Weckruf und ein weiteres Beben.*

*Und das ist genau das, was passieren wird.*

*I: Ich möchte, dass Sie uns jetzt helfen zu verstehen: Es gab den präventiven Schlag in Israel, gefolgt von einem Rückzug und dann kamen die Vorboten, als es keine Umkehr gab.*

*Aber dann, nach den Vorboten, gibt es andere Ereignisse, die passiert sind. Wenn es nicht die Reaktion gibt, die Gott sucht. Und das ist die Barmherzigkeit Gottes, um Israel und die Vereinigten Staaten zur Umkehr zu rufen. Wenn es keine Reaktion gibt, dann gibt es ein weiteres Ereignis.*

*J: Wir haben über Tom Daschle gesprochen, wir haben darüber gesprochen, was genau einen Tag nach dem 11. September geschah, als dieses alte Gelübde verkündet wurde.*

*Vom Capitol Hill aus wurde die nationale Aufzeichnung am Tag danach verkündet. Sehr interessant, dass es ein Ereignis gab, das diesen ganzen Zusammenbruch ausgelöst hat. Und viele wissen nicht, dass die Federal Reserve nach New York City eilte, um sich mit den Leitern der Wall Street im September 2008 zu treffen.*

*Sie verkündeten eine Entscheidung, und sie sagten, es sei ein Freitag im September.*

*Sie sagten, wir werden die Lehman Brothers fallen lassen. Ob richtig oder falsch, der Punkt ist, diese Aktion würde am Ende den gesamten Zusammenbruch der Wirtschaft auslösen.*

*Wann wurde diese schicksalhafte Entscheidung getroffen?*

*Es war am Jahrestag des alten Gelübdes, das auf dem Capitol Hill verkündet wurde, am Jahrestag, dem siebten Jahrestag am 12. September, dem Tag, an*

dem das Gelöbnis verkündet wurde: “ Wir werden stärker denn je zurückkommen, stärker denn je.”

An diesem Tag unternahm die Regierung, die gleiche Regierung, den Schritt, der die Wirtschaft zum Zusammenbruch bringen würde. Das zweite Beben. Also es gibt jetzt zwei Beben.

Es gibt ein Prinzip in der Bibel, das den Propheten gegeben wurde, ein Prinzip des Gerichts, und das ist: Wenn es Katastrophen gibt, wenn ein Gericht oder eine Warnung kommt, sagt Gott, dass er die Basis oder das Fundament aufdecken wird.

Und was ist das Fundament für Amerikas Aufstieg zur Finanz Supermacht? Es wurde am Ende des 17. Jahrhunderts gelegt, bei einem geheimen Treffen von Kaufleuten aus New York.

Sie kamen zusammen, um einen Vertrag zu unterzeichnen. Dieser Vertrag wurde Buttonwood-Abkommen genannt.

**J:** Da ist so viel und da sind so viele Geheimnisse. Aber ich möchte eins, das wirklich verblüffend ist, anschneiden, dass das Geheimnis der Schmittah genannt wird.

Es ist ein Geheimnis, das die meisten Bibel Studenten in irgendeiner Form kennen. Israel hat nicht nur einen Sabbat – jeder siebte Tag ist ein Ruhetag – sondern es gibt auch ein Sabbatjahr. Alle sieben Jahre ruhten sie.

Sie säten nicht, ernteten nicht, verkauften den Ertrag des Landes nicht. Es war wie eine wirtschaftliche Ruhe.

Am letzten Tag des Sabbatjahres oder der Schmittah gab es das Finale. Es war der Tag der Schmittah. Es war im hebräischen Kalender der 29. Tag des Monats Elul. An diesem Tag werden alle Schulden getilgt, Kredite getilgt, die finanziellen Konten des Volkes werden getilgt.

Das sollte eigentlich eine gute Sache sein, aber das Problem ist, dass es ein Zeichen des Gerichts wurde. Der Grund dafür ist: Israel hat sich von Gott abgewandt, den Sabbat nicht mehr gefeiert, sie wollten sich nicht mehr ausruhen, sondern wollten Geld machen, statt zu ruhen. Sie haben Gott aus ihrem Leben verdrängt, und so kehrt die Schmittah jetzt zu ihnen zurück als Zeichen des Gerichts – als ein Zeichen des Gerichts über die Nation, die Gott aus ihrem Leben vertrieben hat und die das Geld und die Götzen über Gott gestellt hat. Es betrifft speziell den finanziellen Bereich.

Und jetzt passen Sie auf: Als Israel in die Gefangenschaft getrieben wurde, waren sie dort 70 Jahre lang. Warum? Die Bibel sagt, dass dies die Zahl der Sabbatjahre war, die sie nicht einhielten, sodass das Land ruhen kann. Nun kommt es als Gericht zurück. Was hat das mit Amerika zu tun?

Amerika steht nicht unter dem Gesetz, dass wir alle 7 Jahre ruhen müssen. Wie auch immer, es ist die Schmittah, als Zeichen für eine Nation, die Gott den Rücken gekehrt hat, sie zu richten.

Was also geschieht? Wir sprachen von zwei Erschütterungen. Wann geschah sie? 9/11 geschah im Jahr 2001.

Wann ist die Wirtschaft zusammengebrochen? Die Wirtschaft brach im Jahr 2008 zusammen.

*Es ist ein Sieben-Jahres-Geheimnis, es ist ein Sieben-Jahres-Zyklus. Legt den westlichen Kalender weg, denn die biblischen Geheimnisse basieren auf dem hebräischen Kalender.*

*Also was passiert? Wann ist dieser andere große Crash in der amerikanischen Geschichte passiert? Dieser passierte genau am biblischen Tag der Schmittah, dem Tag, der die Nation wirtschaftlich hart trifft und der das Urteil über eine Nation ist, die Gott aus ihrem Leben vertrieben hat.*

*Die beiden größten Zusammenbrüche in der amerikanischen Geschichte bis zu diesen Tagen, jeder von ihnen geschah am selben biblischen Tag und der ist dazu bestimmt, die Konten der Nation auszulöschen. Beide. Und wann ist das passiert? Im Abstand von sieben Jahren, wie das Geheimnis genau besagt. Exakt sieben Jahre auf den hebräischen Tag genau, sogar auf die Stunde genau. Auf die Stunde genau. Und ich meine, das wäre eigentlich mehr als genug. Es gibt nur eine Schmittah, oder einen 29. Elul in sieben Jahren, der das tun kann und wann ist das passiert?*

*Es gibt einen Crash, der 2008 genau zur biblischen Schmittah geschah, die nur alle sieben Jahre stattfindet und der andere im Jahr 2001 zur Schmittah, genau an dem Tag.*

*Also als das in Israel und auf der ganzen Welt und in New York passiert ist, haben die orthodoxen Juden, die die Schmittah an diesem Tag begehen, die einmal in sieben Jahren ist, ihre Schulden symbolisch erlassen, während Gott die Finanzkonten auf der ganzen Welt gelöscht hat.*

*Und was noch unheimlicher ist: Das erste Ereignis, im Jahr 2001, als alles losging, wurde durch den 11. September ausgelöst. Also ist der 11. September genauso Teil dieses Geheimnisses. Und die andere Sache ist – Sie kennen das – das Geheimnis der Sieben, oder der Fingerabdruck, oder das Zeichen.*

*Könnte es sein, dass dieses Zeichen der Sieben an diesen Tagen etwas mit diesem Geheimnis zu tun hat?*

*Ja. Und die Sache ist die, dass an diesem Tag im Jahr 2008, das Ende des siebten Jahres war, genau an diesem Tag.*

*Wie viel wurde von der Wall Street gelöscht? 7 % wurden gelöscht.*

*Im Jahr 2001, wie viel an diesem anderen Tag der Schmittah? 7% wurden gelöscht.*

*Wissen Sie, die Schmittah löscht die letzten sieben Jahre aus.*

*Nun, was passiert? Der Aktienmarkt stand bei 14.000 und ist auf knapp 7.000 gesunken und somit wurde etwa die Hälfte davon gelöscht und das geht etwa 7 Jahre zurück. Alles seit der Schmittah.*

*Wie viele Punkte wurden an diesem Tag im Jahr 2008 ausgelöscht? 7 7 7.*

*Das Geheimnis der Sieben. Und wir haben wahrscheinlich nicht die Zeit jetzt, aber wenn es ein Geheimnis gibt, wo, wenn man diesen Tag und diese Stunde nimmt und man nimmt diese Markierung 7 7 7 und man geht von diesem Tag 7 Jahre, 7 Tage und 7 Stunden zurück, dann kommt man nicht nur genau zum Crash, sondern auch zu 9/11 und sogar zur genauen Stunde, 9 Uhr morgens, in der der Angriff stattfand.”*

Zum Ende erklärt Jonathan Cahn noch eine weitere bemerkenswerte Tatsache. Er sagt (in Kurz): Wenn Gottes Gericht kommt, trifft dieses

Gericht als allererstes den Ort, wo das Land Gott geweiht wurde. Hierzu bringt er König Salomo, sein Gebet bei der Tempel-Weihe und das darauf folgende Gericht in Jerusalem als biblisches Beispiel. Die Parallele zu 9/11 ist nun, dass George Washington Folgendes tut ...

Link zum Video:

[www.youtube.com/embed/IWWMXSVZwFY?si=WRVJusBAuSX6Uh-&start=2500&end=2537](http://www.youtube.com/embed/IWWMXSVZwFY?si=WRVJusBAuSX6Uh-&start=2500&end=2537)

*“... und dann führt er die erste Regierung zu Fuß vom Ort der Amtseinführung zu einem Ort, um die Regierung und die Verwaltung, Amerika und die Zukunft Gott zu widmen.*

*Wo geschah es? Es geschah in der Hauptstadt. Die Hauptstadt war nicht Washington DC. Die erste Hauptstadt Amerikas war New York City. Wo haben sie das gemacht? Es war in Lower Manhattan. Wo genau?*

*Sie gingen zu einem bestimmten Fleck der Erde, einem ganz bestimmten Ort, um es zu tun. Der Ort, wo Amerika Gott geweiht wurde. Amerikas Weihestätte ist Ground Zero.”*

---

Nun direkt zu den Ausschnitten aus der DVD zu seinem zweiten Buch (Die Bildqualität ist nicht optimal, da es leider keine Bluray dazu gibt).

Link zum Video:

[www.youtube.com/embed/IWWMXSVZwFY?si=sM6GH7Kwdogzk1Y&start=2550&end=4259](http://www.youtube.com/embed/IWWMXSVZwFY?si=sM6GH7Kwdogzk1Y&start=2550&end=4259)

*“Wie jeder siebte Tag ein Sabbat war, ein Tag der Ruhe, ein Tag, der über den anderen als heilig für Gott gehalten werden sollte, so war auch jedes siebte Jahr ein Sabbatjahr, ein Jahr der Ruhe, ein Jahr, das über den anderen Jahren als heilig für den Allmächtigen gehalten werden sollte. Das siebte – oder das Sabbatjahr – wird Schmittah genannt. Während des Schmittah-Jahres ruht das Land.*

*Es wird nicht gesät, nicht geerntet, nicht gepflügt, nicht beschnitten, nicht gesammelt, nicht geworfen, nicht gedroschen – nichts. Es ist ein Sabbat für das Land.*

*Während des Schmittah-Jahres wurden die Früchte des Landes weder gekauft oder verkauft oder vermarktet.*

*Die Schmittah hatte massive Auswirkungen auf die Wirtschaft des Landes. Es war ein Jahr des wirtschaftlichen Stillstands. Die Schmittah war eine Zeit, in der sich die Nation von weltlichen Beschäftigungen abwandte und sich zu Gott wandte. Ein Jahr, um die Souveränität des Allmächtigen über das Land und über ihr Leben zu verkünden.*

*Am Ende jedes siebten Jahres, das als der letzte Tag des letzten hebräischen Monats des Jahres galt, gab es den 29. Tag des Monats Elul. An diesem Tag wurden alle Schulden der Nation erlassen. Alle Kredite wurden gestrichen,*

*jeder, der eine Schuld hatte, wurde von dieser Schuld befreit, und jeder, dem etwas geschuldet wurde, musste darauf verzichten.*

*Also alle sieben Jahre, am 29. Elul, dem Tag der Erlösung, bei Sonnenuntergang, wurden alle Schulden und Kredite praktisch genullt. Der 29. Elul war der Tag der Erlösung oder des Erlasses.*

*Das hebräische Wort für Erlass oder Erlösung ist Schmittah. Der 29. Elul war also der Tag der Erlösung und das siebte Jahr war das Jahr der Erlösung.*

*In der Schmittah wurde sowohl das Land, als auch die Schulden des Landes erlassen, sodass die Schmittah den wirtschaftlichen und finanziellen Bereich des Landes veränderte.*

*Obwohl die Schmittah ein Segen für Israel sein sollte, hatte sie auch eine andere Seite, denn als Israel sich von Gott abwandte, sein Gesetz brach und sich seinen Wegen widersetzte, wurde die Schmittah von einem Zeichen des Segens zu einem Zeichen des Gerichts.*

*Im Jahr 586 v. Chr., in den Tagen des Propheten Jeremia, kam die Schmittah in Form des Gerichts über Israel. Die Armeen Babylons überrannten das Land. Die Stadt Jerusalem wurde in Brand gesetzt und dem Erdboden gleichgemacht. Das Land wurde verwüstet und sein Volk wurde ins Exil nach Babylon geführt. Jeremia erhielt eine prophetische Offenbarung, dass das Gericht siebenzig Jahre dauern würde.*

*Warum 70 Jahre? Wegen der Schmittah. Im Bund ist festgelegt, dass, wenn das Gericht über Israel kommen würde, das Volk aus dem Land entfernt und das Land selbst ruhen würde.*

*Dann würde es seine Sabbate und seine Schmittah-Jahre einhalten.*

*Mit anderen Worten, der Zeitpunkt und die Dauer des Gerichts würden durch die Schmittah bestimmt werden. So ruhte das Land nun. Es wurde nicht gesät, nicht geerntet, nicht gepflügt und nicht verkauft.*

*Ist es möglich, dass das Geheimnis der Schmittah auch in der modernen Welt, auch heute noch in Kraft ist? Ist es möglich, dass Gott sein Muster nutzen könnte, um den Lauf der Menschheitsgeschichte zu bestimmen, um durch es zu sprechen und die Spuren seiner Hand zu zeigen? Könnte das uralte Geheimnis, das am Berg Sinai begann, immer noch die Weltgeschichte und unser Leben beeinflussen?*

*Und könnte es sein, dass sich die Schmittah, wie in der Bibel beschrieben, zu bestimmten Zeiten in der modernen Welt als Zeichen des Gerichts manifestiert hat?*

*Wenn das Phänomen der Schmittah in der heutigen Zeit wieder auftreten würde, was könnte das bedeuten? Wie würde es sich manifestieren?*

*Die Schmittah verursacht einen wirtschaftlichen Stillstand und eine finanzielle Krise. In der modernen Welt, wenn der Wirtschaftsbereich einer Nation einen Stillstand oder eine Verringerung erlebt, heißt das Rezession oder Depression.*

*Und wenn ein Land eine finanzielle Krise erlebt, das Auslösen von Finanzkonten, wird dies als Finanzkollaps oder Börsencrash bezeichnet.*

*Könnte das uralte Geheimnis diese Bereiche bis heute beeinflussen?*

*In den letzten 40 Jahren gab es fünf große Wendepunkte im Finanzbereich, an denen der Aktienmarkt seinen langfristigen Höchststand erreichte und dann darauf einen langfristigen Zusammenbruch erlebt. Die Jahre dieser Wendepunkte, diese Peaks und diese Einbrüche sind wie folgt: 1973, 1980, 1987, 2000, 2007.*

*Gibt es da irgendetwas Besonderes oder Seltsames an diesen Jahren?*

*Die Schmittah beeinflusst den finanziellen und wirtschaftlichen Bereich und findet in einem Sieben-Jahres-Zyklus statt. Die ersten beiden Wendepunkte waren 1973 und 1980. Das ist ein Sieben-Jahres-Zyklus.*

*Der zweite und dritte Wendepunkt waren 1980 und 1987. Ein weiterer Sieben-Jahres-Zyklus. Der vierte und fünfte Wendepunkt waren 2000 und 2007. Noch ein weiterer Sieben-Jahres-Zyklus.*

*Die Schmittah führt zu einer finanziellen Aufhebung nach einem Sieben-Jahres-Zyklus oder auch Geheimnis.*

*In den letzten vierzig Jahren: Jeder einzelne große finanzielle Wendepunkt ist gemäß eines Sieben-Jahres-Zyklus erfolgt ab dem vorhergehenden oder folgenden finanziellen Zusammenbruch.*

*Abgesehen vom Sieben-Jahres-Zyklus: Haben irgendwelche dieser fünf großen Zusammenbrüche eine Verbindung zum Jahr der Schmittah?*

*Die Antwort ist: Ja.*

*Wie viele von ihnen?*

*Jeder einzelne von ihnen.*

*Das Jahr 1973 war ein Schmittah-Jahr.*

*Das Jahr 1980 war ein Schmittah-Jahr.*

*Das Jahr 1987 war ein Schmittah-Jahr.*

*Das Jahr 2000 war ein Schmittah-Jahr.*

*Das Jahr 2007 war ein Schmittah-Jahr.*

*100 % der Abstürze ereignen sich nicht nur in einem Sieben-Jahres-Zyklus, sondern auch in dem speziellen Sieben-Jahres-Zyklus, der in der Bibel vorgeschrieben ist, der biblischen Schmittah. Obwohl das Phänomen in einem bestimmten Zyklus zunehmen oder abnehmen oder nicht sichtbar sein kann.*

*Was ist mit der Schmittah von 1994? Ist damals etwas Besonderes passiert? Könnte es in diesem Jahr im Finanzbereich zu einem Zusammenbruch gekommen sein?*

*Die Antwort ist ja.*

*Während der Schmittah von 1994 brach die andere Seite des Finanzmarktes zusammen: Der Anleihemarkt. Tatsächlich wurde er als das große Anleihemassaker von 1994 und als der größte Anleihemarktzusammenbruch der Geschichte bezeichnet, bis zum heutigen Tag.*

*Dieser Zusammenbruch löschte 600 Milliarden Dollar an US-Anleihen und insgesamt 1,5 Billionen Dollar weltweit.*

*Von den drei größten Zusammenbrüchen der modernen Geschichte: Wie viele fanden während der Schmittah statt? 100 % von ihnen.*

*Der drittgrößte Crash ist der von 1937 bis 1938. 1937 bis 1938 ist das Jahr der biblischen Schmittah.*

*Der zweitgrößte Crash der Geschichte war die "Große Rezession", der globale Finanzkollaps. Er begann im Jahr 2007 und erlebte seinen dramatischsten Einbruch im Jahr 2008. 2007 bis 2008 ist das Jahr der biblischen Schmittah. Der größte Crash der Geschichte ist die "Große Depression". Ihre kritischste und schlimmste Phase war von 1930 bis 1931. 1930 bis 1931 ist das Jahr der biblischen Schmittah.*

*Seit Ewigkeiten sind Finanzanalysten über ein Phänomen ratlos, das sie sich nicht erklären können: Das Phänomen der größten Börsencrashes der Geschichte, die sich alle um eine bestimmte Jahreszeit herum ereignen: Den Herbst und speziell den Zeitraum von September und Oktober. Es gibt eine Erklärung nach der anderen, doch keine löste das Rätsel. Das Geheimnis der Schmittah aber gibt die Antwort.*

*Der Herbst ist die Zeit, die Gott in der Bibel für die Aufhebung der finanziellen Schulden festgelegt hat.*

*In dem Abschnitt des Buches mit dem Titel "Der Aufstieg und Fall der Nationen" enthüllt Jonathan Khan, wie die Schmittah mit dem Sturz von Nationen in Verbindung gebracht wurde und mit den größten Veränderungen der Weltgeschichte.*

*Im frühen 20. Jahrhundert: Die größte Erschütterung, die die Welt je gesehen hatte fand mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs statt. Der entscheidende Wendepunkt dieses Krieges war das Jahr 1917.*

*1917 war das Jahr der Schmittah. So wie die Schmittah den Fall oder Zusammenbruch bedeuten kann, war 1917 das Jahr, in dem eines der ältesten Reiche der Erde, das Russische Reich, zusammenbrach. Dies führte zur Gründung der Sowjetunion. Im selben Jahr kommt es zu einem weiteren Wendepunkt in der Weltgeschichte: Amerika bricht aus seiner Isolation aus und greift in den Ersten Weltkrieg ein. Dieser Eingriff führt schließlich zu noch mehr Zusammenbrüchen von Mächten.*

*Bevor der Krieg vorbei war, brachen drei weitere Imperien zusammen: Das Deutsche Reich, das Österreichisch-Ungarische Reich und das Jahrhunderte alte Osmanische Reich.*

*So wie das Schmittah-Jahr eine Löschung oder Aufhebung ist, so brachte auch der Höhepunkt des Krieges den Zerfall von Imperien, von Königreichen und sogar von Landschaften.*

*Die Schmittah bringt den Fall der Mächte, aber auch den Aufstieg anderer Mächte. Die Schmittah von 1917, mit dem Eintritt Amerikas in den Krieg, markiert den Beginn des Aufstiegs Amerikas zur weltweiten militärischen und politischen Supermacht.*

*Was passiert nun, wenn wir vier Schmittahs vorrücken? 28 Jahre in die Zukunft?*

*Wir gelangen zur Schmittah von 1945, dem Höhepunkt des zweiten großen Lebens der Nationen und der zweiten großen globalen Katastrophe, dem Zweiten Weltkrieg.*

*Der Konflikt des Zweiten Weltkriegs beginnt 1938 mit der Eroberung Österreichs und der Tschechoslowakei durch Hitler.*

*1938 ist das biblische Jahr der Schmittah und beginnt einen siebenjährigen biblischen Zyklus von 1938 bis 1945.*

*Wenn wir ab 1973 vier Schmittahs in die Zukunft vorrücken, gelangen wir zum Jahr der Schmittah 2001. So, wie diese Schmittah in ihrer letzten Woche ihren Höhepunkt erreicht, die Zeit des Schuldenerlasses, bringt sie 9/11 mit sich. Da die Schmittah den Fall bedeuten kann, kommt es buchstäblich zum Fall der Türme, den Symbolen der amerikanischen Macht und des amerikanischen Wohlstands.*

*Da die Schmittah den Zusammenbruch bedeuten kann, stürzen die Türme zu Boden und eine neue Ära beginnt.*

*Gegen Ende des Buches gibt es ein Kapitel mit dem Titel "Das Geheimnis der siebten Schmittah". Darin enthüllt die Schmittah die Zeitpunkte der wichtigsten Ereignisse der Endzeitprophezeiung. Alle sieben Jahre im alten Israel war die Schmittah, aber alle 49 Jahre war die siebte Schmittah.*

*Die siebte Schmittah hat ihre eigene Bedeutung, da sie das einleitet, was die Bibel als das Jubeljahr bezeichnet. Das Jubeljahr basiert auf der Schmittah und ist gewissermaßen eine Super-Schmittah. Das Jubeljahr war das Jahr der Freiheit und der Wiederherstellung. Während des Jubeljahres wurden diejenigen, die in Knechtschaft waren, freigelassen. Während des Jubeljahres wurde ihnen ihr Land zurückgegeben, wenn sie es verloren hatten. Wenn sie Ihr Familienerbe verloren hatten, wurde es ihnen zurückgegeben.*

*Wenn sie das Haus ihrer Väter verloren hatten: Im Jubeljahr kehrten sie nach Hause zurück.*

*Es ist die Schmittah von September 1916 bis September 1917. Das Jubeljahr betrifft das Jahr nach der Schmittah. Das Jahr nach der Schmittah beginnt im September 1917 und endet im September 1918.*

*Könnte es innerhalb dieser Daten und Parameter im Jahr nach der Schmittah eine prophetische Wiederherstellung gegeben haben?*

*Die Antwort ist ja, und sie ist erstaunlich. Das jüdische Volk hatte das Land Israel verloren, seine Heimat, im Jahr 70 n. Chr. Für 2000 Jahre zerstreuten sie sich in der ganzen Welt. Die Bibel sagt voraus, dass eines der Schlüsselemente der Endzeit die Rückkehr des jüdischen Volkes sein würde, seine Wiederherstellung in seiner alten Heimat Israel.*

*1917, das Jahr der Schmittah, bringt den Fall des Osmanischen Reiches. Es ist so, dass das Osmanische Reich das israelische Gebiet für 400 Jahre regiert hat.*

*Das britische Reich unter General Allenby rückt im November desselben Jahres auf das Land vor. Die britische Regierung gibt die Balfour-Erklärung ab, in der erklärt wird, dass das Land Israel dem jüdischen Volk als nationale*

*Heimstätte gegeben werden soll. Es ist das erste Mal seit zweitausend Jahren, dass das Land dem jüdischen Volk zurückgegeben wird. Das Jahr nach der Schmittah war September 1917 bis September 1918. Die Balfour-Erklärung erfolgt im November 1917, wodurch das Land dem jüdischen Volk im Jahr nach der Schmittah, dem Jubeljahr, zurückgegeben wird. Es ist ein prophetisches Jubeljahr und laut dem Geheimnis würden die Juden nun in ihre verlorene Heimat zurückkehren, in den Besitz ihrer Väter, in ihre angestammte Heimat. Jeder soll wieder zu seinem Besitz kommen.*

*Das Geheimnis des Jubiläums betrifft die siebte Schmittah. Also, was passiert, wenn wir uns von der Schmittah von 1917 um 49 Jahre vorwärts bewegen, um zur siebten Schmittah zu gelangen? Was ist die siebte Schmittah?*

*Sie bringt uns zur Schmittah von September 1965 bis September 1966. Das Jahr nach der Schmittah würde im September 1966 beginnen und im September 1967 enden. Hat sich in diesem Jahr und innerhalb dieser Daten ein bedeutendes Ereignis der Wiederherstellung ereignet? Die Antwort lautet: Ja.*

*Laut biblischer Prophezeiung müssen die Juden nicht nur in ihre Heimat, sondern auch in ihre alte heilige Stadt Jerusalem zurückkehren. Inmitten des Sechstagekrieges betreten israelische Soldaten das Löwentor der biblischen Stadt Jerusalem. Unter Gewehrfeuer bahnen sie sich ihren Weg zur heiligsten Stätte des Judentums, der Klagemauer. Dort weinen sie und nach 2000 Jahren kehren die Juden in ihre alte Hauptstadt Jerusalem zurück. Das geschieht am 7. Juni 1967 innerhalb der Parameter des Jubeljahres.*

*Im September 1967, dem Jahr nach der siebten Schmittah, dem Jubeljahr, leitete die siebte Schmittah die zweite Wiederherstellung des Landes gemäß dem Geheimnis der siebten Schmittah ein. Das jüdische Volk war zu dem zurückgekehrt, was es zweitausend Jahre zuvor verloren hatte, Jerusalem. Es hatte seinen lange verlorenen Besitz wiedererlangt und war in seine angestammte Heimat zurückgekehrt. Die zwei großen Wiederherstellungen des Landes geschehen jede nach dem Muster des Geheimnisses.*

*Die Bibel beschreibt, dass im Jubeljahr das Schofar, das Widderhorn, erklingen soll. Das erste, was geschieht, nachdem die Soldaten 1967 den Tempelberg erreicht haben, ist, dass das Widderhorn vom Tempelberg zu hören ist. Das ist der Klang des Jubeljahres. Der Mann, der es bläst, ist Rabbi Goren. Rabbi Goren wurde im Jahr 1917 geboren, der Zeit der anderen Wiederherstellung. Als er das Schofar bläst, ist er 50 Jahre alt, die Zahl des Jubeljahres.*

*Das Geheimnis der Schmittah liegt hinter den zwei großen Endzeit-Wiederherstellungen des Landes Israel. Nun muss dieser Zyklus nicht weitergehen, aber wenn er es täte, welche wäre dann die siebte Schmittah seit der letzten Wiederherstellung?*

*Die siebte Schmittah beginnt im September 2014 und geht bis zum September 2015.*

*Das Jahr nach der siebten Schmittah ist das Jahr von September 2015 bis September 2016.*

*Der Zyklus muss nicht weitergehen, aber bei den letzten beiden Fällen gab es Kriege im Nahen Osten. Kriege im Land Israel. Kriege, die zu einer prophetischen Wiederherstellung führten.*

*Die beiden größten Börsencrashes der Geschichte bis zu diesem Zeitpunkt fanden jeweils am selben Tag des antiken biblischen Kalenders statt, und zwar an genau dem biblischen Tag, der speziell dazu bestimmt ist, den Finanzsektor der Nation zu treffen und seine Finanzkonten von alten Zeiten her zu löschen. Am Tag des Schuldenerlasses. Und es ist nicht nur der 29. Elul, sondern es kann nur einen 29. Elul in sieben Jahren geben, der den Tag der Schmittah, den Tag des Erlasses, darstellen kann.*

*Also, an welchem 29. Elul fand der größte Börsencrash im Jahr 2008 statt? Es geschah am 29. Elul, den es nur einmal in sieben Jahren gibt, dem genauen Tag, der den Tag der Schmittah darstellt.*

*Und der größte Crash von 2001: Wann ist das passiert?*

*Es geschah am 29. Elul, den es nur einmal in sieben Jahren gibt, der auch der biblische Tag der Schmittah ist.*

*Die beiden größten finanziellen Krisen in der Geschichte der Wall Street fanden sieben Jahre auseinander statt, nicht nur am 29. Elul, sondern sieben Jahre auseinander, genau sieben biblische Jahre auseinander, bis hin zur genauen Jahreszeit, dem genauen Monat, dem genauen Datum, der genauen Stunde, der genauen Minute, der genauen Sekunde und der genauen Schlussglocke.*

*Keine menschliche Hand auf der Welt hätte so etwas orchestrieren können. Es erforderte das Zusammenspiel aller Finanztransaktionen und – Interaktionen in der Welt. Es erforderte sogar, dass 9/11 genau dann geschehen musste, als es geschah, da es 9/11 war, das den Zusammenbruch der Wall Street im Jahr 2001 verursachte, und zwar exakt am bekannten, festgelegten Tag.*

*Die Schmittah ist ein Geheimnis, das auf der Zahl Sieben basiert. Im Kapitel "Das Mysterium der Sieben" weist Khan auf das auffällige Auftreten der Zahl Sieben in den beiden Börsencrashes hin.*

*Jeder Crash findet an dem Tag statt, der den Höhepunkt des siebten Jahres und des Sieben-Jahres-Zyklus markiert. Das Zeichen der Schmittah ist die Zahl Sieben.*

*Beim Crash der Wall Street von 2001: Die Prozentzahl, die praktisch vernichtet wurde, war 7%.*

*Beim Crash der Wall Street von 2008 wurden vernichtet: 7 %.*

*Im Jahr 2008, als die Schlussglocke des größten Börsencrashes der Geschichte und des biblischen Tages des Schuldenerlasses läutete – auf dem Höhepunkt dieses siebten Jahres beträgt die Zahl der vernichteten Punkte, die gelöscht werden, 777. Das Zeichen der Schmittah hat sich schon wieder einer Nation offenbart, die sich schnell von Gott entfernt.*

*Sein Erscheinen ist eine Warnung. Amerikas Segen kommt von Gott. Keine Nation kann Krieg gegen die Quelle ihres Segens führen und erwarten, dass dieser Segen bestehen bleibt. Wenn Amerika nicht zu Gott zurückkehrt, wird sich das amerikanische Zeitalter, wie wir es kennen, laut dem Geheimnis der Schmittah dem Ende neigen.*

*Khan erwähnt, dass im aktuellen Jahr der Schmittah, der Höhepunkt des 29. Elul während einer Sonnenfinsternis stattfinden wird. Das letzte Mal, als diese beiden Ereignisse zusammenfielen, führte dies zum "Schwarzen Montag", dem schlimmsten Börsencrash der Geschichte. Amerikas Abfall von Gott wurde nicht gestoppt oder verlangsamt, sondern hat sich fortgesetzt und beschleunigt.*

*Unabhängig davon, ob es innerhalb der Parameter der Schmittah oder darüber hinaus stattfindet, glaubt Khan, dass ein großes Beben auf Amerika und die Welt zukommt.*

*Wenn Khan gefragt wird, ob Amerikas Zukunft Gericht oder Erneuerung bringt, antwortet er, dass es beides sein kann, denn aus Gericht kann Erneuerung geboren werden.*

*Am Ende des Buches gibt es ein Kapitel mit dem Titel "Die letzte Schmittah". In diesem Kapitel bringt Khan die Schmittah zu seinem ultimativen Abschluss. Es gibt einen Tag, der für jeden Menschen bestimmt ist, an dem alles, was sie wissen, alles, was sie jemals erfahren haben, quasi zusammenbricht.*

*Der Tag, an dem, wie in der Schmittah, sich die Souveränität Gottes über alles manifestiert.*

*Dies wird die allerletzte Schmittah sein, nämlich wenn das irdische Leben endet und wir alle vor Gott stehen, um am Tag des Gerichts im Lichte der Ewigkeit gerichtet zu werden.*

*Wie bereiten wir uns auf einen solchen Tag vor? Wie bereitet man sich auf das Kommen des Gerichts auf der Erde vor?*

*Es gibt nur einen einzigen Weg, sich vorzubereiten: Nämlich denjenigen, dein Leben mit Gott in Ordnung zu bringen.*

*Im Hebräischen bedeutet Errettung "Jeschua" und Jeschua ist der wahre Name Jesu.*

*Außerhalb von ihm gibt es keine Rettung und in ihm gibt es keine Angst.*

*Der Schlüssel ist, in ihm zu leben und der einzige Weg, laut Bibel, laut seinen eigenen Worten, ist, wiedergeboren zu werden.*

*Er sagte, du musst wiedergeboren werden, sonst kannst du nicht in den Himmel kommen.*

*Du musst die Zeit, die du hast, mehr Ernst nehmen.*

*Die Stunde und die Zeit, um ins Reine zu kommen, ist nicht morgen. Sie ist jetzt.*

*Wenn es etwas in deinem Leben gibt, das nicht im Willen Gottes ist, dann merze es jetzt aus. Sag dir nicht morgen. Tue es jetzt."*

Das waren jetzt einige höchst bemerkenswerte Informationen. Und das ist noch nicht einmal alles gewesen. Es gibt noch viel mehr außergewöhnliche, nennen wir sie, Auffälligkeiten zu diesen vergangenen Ereignissen, die mitunter auch Fragen aufwerfen. Die Frage, die sich aber wahrscheinlich bei der Fülle dieser "Auffälligkeiten" am ehesten aufdrängt, ist:

?

Was ist nach dem nächsten Zyklus,  
also nach den nächsten 7 mal 7 Jahren,  
zum Jubeljahr 2015/2016 passiert?

?

Dazu zwei abschließende eineinhalb-minütige Ausschnitte aus einer christlichen TV-Show, bei der Jonathan Cahn unmittelbar vor dem Beginn des entsprechenden Jubeljahres zu Gast war.

Link zum Video:

[www.youtube.com/embed/IWWMXSVZwFY?si=BQku4eENZvv8OkGR&start=4300&end=4463](http://www.youtube.com/embed/IWWMXSVZwFY?si=BQku4eENZvv8OkGR&start=4300&end=4463)

*"Der 29. Elul fällt auf den 13. September. Der 13. September ist ein Sonntag. Es ist keine Börse offen, aber der letzte Tag, an dem die Börse offen ist, obwohl sie praktisch an diesem Tag eingefroren wird, wird der 11. September sein.*

*Dies wird der 14. Jahrestag sein, zwei Schmittahs vom Jahrestag von 9/11. Der 11. September ist ein Freitag. Zum Start vom 29. Elul kommt die eingefrorene Nummer vom 11. September. Was tatsächlich an 9/11 passiert ist. An 9/11 wurden die Märkte gestoppt, eingefroren bei 9/11. Die Nummer von 9/11, die direkt in die Eröffnung vom 29. Elul in die nächste Woche ging und abstürzte.*

*Ich werfe das hier mal rein. Das ist jetzt nur so etwas wie ein Bonus, aber die Nummer, die für eine Woche ab 9/11 eingefroren war, war die Nummer, die die Börse hatte, nämlich Neun, Sechs, Null, Fünf. Das ist Neun und Sechs plus Fünf ist Elf.*

*Das kam an 9/11 heraus, das war die eingefrorene Zahl. Es wird also wieder 9/11 sein.*

*Was wird an diesem Tag passieren?*

*Also, eines wissen wir, was an diesem Tag passieren wird. Am 29. Elul: Die Schulden werden erlassen. Die Sonne wird wieder verdunkelt werden, es wird eine Sonnenfinsternis geben, die am Tag der Auslöschung stattfindet. Genau zu dieser Zeit.*

*Isaac Newton, der Mann, von dem wir über Schwerkraft und all diese Dinge gelernt haben. Isaac Newton war mehr ein Bibelwissenschaftler als ein Physiker. Er schrieb mehr über die Bibel, mehr über Prophezeiungen, Endzeitprophezeiungen.*

*Und was er tat, war, dass er sich die sieben Siebenen von Daniel ansah und er hatte eine interessante Interpretation, nämlich dass es sieben Mal sieben*

*Jahre bzw. 49 Jahre ab der Zeit der Wiederherstellung Jerusalems bis zu diesem großen Endzeitereignis dauern würde.*

*Also, Jerusalem wurde 1967 wiederaufgebaut.*

*Jetzt haben manche das genommen und wir wollen jetzt nicht dogmatisch sein. Es ist nur interessant. Manche haben das aufgegriffen und prophetisch gesehen.*

*Einer der Maßstäbe in der Prophezeiung ist, dass einige von diesen prophetischen Dingen, die gegeben werden, auf einem 360-Tage-Jahr basieren. Einige der Dinge in der Offenbarung basieren darauf, also 360 Tage sind ein prophetisches Jahr.*

*Also, sie nahmen den 7. Juni 1967 als Wiederherstellung Jerusalems, nahmen Isaac Newtons Berechnungen und nahmen die sieben Siebenen oder 49 Jahre der prophetischen 360-Tage-Jahre. Wohin führt es sie?*

*Es führt sie zum September 2015 und es führt Sie bis zum 23. September, Jom Kippur, dem Beginn des Jubeljahres.”*

---

Also, was passierte jetzt an diesem Tag oder innerhalb des Jubeljahres 2015/2016?

Antwort: Nichts.

Das heißt, dass all die faszinierenden Infos, all die interessanten Zusammenhänge, die Ereignisse im siebenjährigen Zyklus, die Börsencrashes, die Zahlen und Fakten dabei, die Weltkriege, die Ereignisse rund um Jerusalem und und und **am Ende nichts auszusagen hatten**.

Jetzt könnte sich einem die nächste Frage aufdrängen: Wozu dann das Ganze? Wozu all die Infos, wenn am Ende dieses Ergebnis dabei rausgekommen ist?

Antwort: Genau deswegen, weil nichts passiert ist, ist es so dienlich und hilfreich für uns.

Hilfreich wofür?

1. Um ein anschauliches Beispiel dafür zu haben, wie **extrem vorsichtig** man mit solch spektakulären Informationen umgehen muss. Denn egal wie außergewöhnlich und überzeugend diese Dinge auch erscheinen mögen, können sie am Ende nicht viel bedeuten; und schon gar nicht müssen sie – im Hinblick auf Endzeitprophezeiungen – etwas über die Zukunft aussagen.
2. Hat man derartig faszinierende und **überzeugende** Zusammenhänge ins Nichts laufen sehen, wird man zukünftig hoffentlich alles andere **aufmerksamer prüfen**.

Und genau das wollen wir jetzt rückwirkend mit den Ausschnitten machen. Denn die Wahrscheinlichkeit ist relativ groß, dass das eine oder andere bei diesen “besonderen Zusammenhängen” **gar nicht aufgefallen** ist.

---

*Hier die Links zu den kompletten Videos:*

– TV-Interview:

<https://youtu.be/GyZZmhE66k>

– DVD zum zweiten Buch:

<https://youtu.be/6rdadTIBr2M>

– Zusatz 1 und 2 aus den anderen TV-Interviews:

[https://youtu.be/3ld78ydt7\\_A](https://youtu.be/3ld78ydt7_A)

<https://youtu.be/YL89QnywYrQ>

### Hast du das mitbekommen?

Gleich geht es darum, dass wir uns ein paar Stellen aus den Ausschnitten etwas genauer ansehen. Ziel dabei ist es, die präsentierte Information nicht nur zu konsumieren, sondern zu prüfen und uns selbst dabei besser zu erkennen; sprich zu verstehen, wie wir derart überzeugende Informationen grundsätzlich verarbeiten.

Wir fangen mal zum Einstieg mit einem einfachen Beispiel an: Direkt zu Beginn des Interviews redet Jonathan Cahn einleitend zu allem, was er noch erklären wird, von den neun Verböten. Er sagt dazu:

*Und in den letzten Tagen des alten Israels vor seiner Zerstörung, vor seinem Gericht, erschienen neun Verböten oder neun prophetische Zeichen, die sie vor dem Kommenden warnten. Und das Unheimliche oder Schreckliche oder Erstaunliche ist, dass dieselben neun Verböten jetzt auf amerikanischem Boden wieder aufgetaucht sind.*

Mit den neun Verböten sind die Bäume, der große Stein, der Schwur aus **Jes 9,9** und dergleichen gemeint. Alle diese werden als Warnungen, prophetische Zeichen bzw. eben als Verböten des kommenden Gerichts bezeichnet – sowohl heute für Amerika als auch damals für Israel.

Fällt einem dabei etwas auf?

Wie sollten diese Verböten Israel “vor dem Kommenden warnen”, wenn Israel damals selbst diese Worte ausgesprochen hat? Soll heißen: Es gibt ja keine Stelle in der Heiligen Schrift, die besagt, wenn ihr sprecht: **“Maulbeerfeigenbäume sind abgehauen, aber wir setzen Zedern an ihre Stelle”**, dann ist das ein Verböte und dann kommt das Gericht über euch. Daher ist die Aussage so etwas wie ein Widerspruch in sich.

Ähnlich wie diese hier, die im selben Zusammenhang getroffen wird:

*Es ist praktisch ein Muster des Gerichts in der Bibel oder ein Muster der Warnung für eine Nation. Und das ist der Bruch oder das Entfernen des Schutzzauns der Nation.*

Das ist der erste Verböte, also die erste Warnung. Damit ist gemeint, dass es ein göttliches Muster ist, dem Feind zu erlauben, Israel anzugreifen. Dadurch wird eine Parallele zu 9/11 gezogen, wo es dem Feind erlaubt wurde, Amerika anzugreifen.

Jedoch ist das **biblische Muster** für ein bevorstehendes Gericht nicht Ziegelsteine, **Maulbeerfeigenbäume** und all die anderen genannten Verböten, **sondern Propheten**, die Gott sendet, um ganz konkret und unmissverständlich vor den kommenden Ereignissen des Gerichts zu warnen. Die Prophezeiung der bevorstehenden Ereignisse vorab ist

deswegen so wichtig, damit das gesamte Volk, wenn die Warnung eintrifft, unmissverständlich weiß, dass es die Erfüllung der Worte Gottes durch den Propheten ist. Das ist ein Vorbote und eine Warnung gemäß der Bibel und nicht "im Geheimen" ablaufende Dinge, die Jahre später "entschlüsselt" werden.

Da wir hier direkt zu Beginn ein paar, nennen wir sie: "Ungereimtheiten" sehen, ist es wichtig zu verstehen, dass alles, was zu den Vorboten noch ausgelegt wird, auf dieser einen Behauptung des **biblischen Musters** aufbaut. Daher gilt es logischerweise, dieses Muster besonders zu beachten.

### **Eine wichtige Bemerkung an dieser Stelle:**

Wir möchten betonen, dass es hier nicht darum geht, irgendwie Bruder Cahn schlechtzumachen oder dergleichen, sondern es geht um eine Veranschaulichung dessen, **wie leicht wir Dinge übersehen**. Wir möchten ebenfalls betonen, dass wir seinen immer wiederkehrenden Aufruf zur Buße in Amerika lobenswert finden. Völlig unabhängig davon, ob seine Interpretationen richtig sind oder nicht. Amerika und seinen Oberhäuptern zu sagen, dass man sich immer mehr von Gott entfernt und umkehren muss, kann nie verkehrt sein!

Aber um diese Dinge geht es hier eben nicht. Es geht auch nicht um die Person Jonathan Cahn, sondern einzig und allein um das **aufmerksame, sachliche und nüchterne Prüfen von Informationen!**

Daher nutzen wir diese Gelegenheit und zeigen euch anhand dem zuvor Gesehenen kurz und knapp zehn wichtige Punkte (die man auch Fallen, Gefahren oder dergleichen nennen könnte), die man bei der Prüfung von Endzeitprophetien beachten sollte. Die Liste zu beherzigen, wird einem **dabei helfen**, in der zunehmenden Verwirrung klarer zu sehen.

(Die Liste lässt sich bis auf einen der zehn Punkte auch eins zu eins auf das Prüfen von Verschwörungstheorien und anderen Informationen anwenden.)

...

### **1. Der Auftakt ins Thema kann der erste Hinweis sein**

Damit ist gemeint, dass, bevor man die ersten Worte zu einem Thema überhaupt gehört hat, unser Verstand durch den Titel, das Bild zum Video und dergleichen schon in eine Richtung gelenkt wird. Es werden damit schon die ersten Informationen und **Emotionen** transportiert. Daher ist es kein Zufall, dass z.B. die Titel der Youtube-Videos immer mehr in Superlativen formuliert werden und die Bilder dazu immer reißerischer werden. Beides soll dazu führen, dass der Nutzer quasi "geködert" wird.

Bei unseren Ausschnitten wurde das v .a. durch folgende Worte erreicht:

*Es ist ein zweieinhalbtausend Jahre altes Geheimnis, das hinter allem steckt. Von 9/11, bis zu Amerikas Krieg gegen den Terror, bis hin zum Zusammenbruch der Wirtschaft und dem Börsencrash. Es ist etwas, das so konkret ist, dass es die Handlungen amerikanischer Führer vorhersagt oder bestimmt ...*

Das weckt natürlich Neugier. Genauso wie die einleitenden Worte des Moderators, der ansonsten immer gut schläft, aber diese eine besondere Nacht es nicht konnte und dann Jonathan Cahn im Fernsehen sah. Das erweckt bei dem einen oder anderen schnell den **Eindruck von Zeichen, also von Gottes Fügung**. Viele Menschen sind sehr, sehr anfällig für uralte Geheimnisse, konkrete Vorhersagen und Zeichen. Und dadurch werden direkt zu Beginn die Gedanken in eine ganz bestimmte Richtung gelenkt. Ob man das bewusst oder unbewusst macht, spielt erst einmal keine Rolle. Der Effekt ist da und bei manchen holt es sie eben sofort zu Beginn ab.

Gegen diese Dinge ist erst einmal nicht grundsätzlich etwas einzuwenden, dennoch sollte man **hellhörig** werden und die weiteren Infos genau beachten, sprich wachsam sein.

Es ist im Grunde wie der erste Eindruck bei einem Menschen, der im übertragenen Sinne mit besonders auffälliger Kleidung, gekünstelten witzigen Sprüchen und spannenden Lebensgeschichten direkt beim Kennenlernen auf sich aufmerksam machen will. Da würde man vielleicht auch sofort **skeptisch** werden. Und genau das sollte man auch hier. Nicht, um direkt zu urteilen oder gar zu verurteilen, sondern einfach **um wesentlich wachamer hinzuhören**.

## 2. Dramatische Aufbereitung der Information

Dieser zweite Punkt geht mit dem ersten Hand in Hand, denn wie die Wahl des Titels, des Bildes, der einleitenden Worte spielt logischerweise auch die gesamte Art, wie man die Information transportiert, eine wichtige Rolle. Bei den Ausschnitten aus der DVD kann man klar die bewusst dramatische Aufbereitung erkennen. Aber auch beim TV-Interview fehlt es nicht an Dramatik. Diese fällt logischerweise durch die fehlenden Bilder, Musik usw. nicht im gleichen Maße auf wie bei der DVD, aber durch eine bestimmte Wortwahl kann man beim Zuschauer gleiche Effekte der Spannung und des Nervenkitzels aufbauen. Nur ein Beispiel dazu:

*Da ist so viel und da sind so viele Geheimnisse. Aber ich möchte eins, das wirklich verblüffend ist, anschneiden, dass das Geheimnis der Schmittah genannt wird. Es ist ein Geheimnis, das die meisten Bibel Studenten in irgendeiner Form kennen. Israel hat nicht nur*

| *einen Sabbat – jeder siebte Tag ist ein Ruhetag – sondern es gibt auch ein Sabbatjahr.*

Verblüffende Geheimnisse, die in dem Sinne gar keine sind, uralte Mysterien, Unheimliches, die Zukunft Amerikas und dergleichen sind Formulierungen, die hier immer wieder bewusst gewählt werden. Allein das Wort Geheimnis kommt in dem Zusammenschnitt über 30 mal vor, anfangend mit:

| *Das uralte Geheimnis, das das Geheimnis der Zukunft Amerikas birgt.*

So etwas kommt bei vielen gut an. Gleichzeitig muss man sich selbst dabei beobachten und prüfen, z.B. mit einer Frage wie dieser hier:

“Werde ich durch solche Aussagen sensibilisiert und prüfe deswegen die Infos umso mehr oder versetzt es mich eher in den Status des **passiven Empfängers**, der gleich Interessantes und Spannendes **konsumieren** wird?”



...

Abschließend zu diesem zweiten Punkt (bzw. der zweiten Gefahr!) kann man auch hier sagen:

Je dramatischer die Informationsaufbereitung ist,  
desto hellhöriger sollte man werden.

Anmerkung, ehe wir weitermachen:

So wie hier der erste und der zweite Punkt miteinander zu tun haben und quasi aufeinander aufbauen, so haben wir es auch für die folgenden Punkte versucht. Soll heißen, dass sich manches auf den ersten Blick wie eine Dopplung anhören könnte, dabei ist aber der Fokus ein völlig anderer. Hilfreich ist es daher, die Überschrift zu dem jeweiligen Punkt stets vor Augen zu haben. Ihr werdet gleich sehen, was genau damit gemeint ist.

### 3. **Kaum auffallende, minimale Veränderungen**

Dieser Punkt lässt sich am ehesten durch die allseits bekannte Metapher des Frosches im kochenden Wasser veranschaulichen. Sie besagt: Schmeißt man einen Frosch in kochendes Wasser, dann springt er sofort raus. Packt man ihn aber ins kalte Wasser und erhitzt es nach und nach, sieht das Ganze anders aus. Der Frosch erkennt durch die minimale Veränderung die Gefahr nicht.

So ähnlich ist es bei einigen Stellen in diesem Zusammenschnitt, wo eine Information, die wahr ist, nach und nach in eine Behauptung verwandelt wird, die mehr als fraglich ist.

Beispiel:

*... einen Stein herausbrechen, der im Hebräischen 'Gasit'-Stein heißt, das bedeutet so in der Art: Bearbeiteter Bruchstein. Ein behauener Stein, ein Stein aus einem Berg, ein massiver rechteckiger Steinblock.*



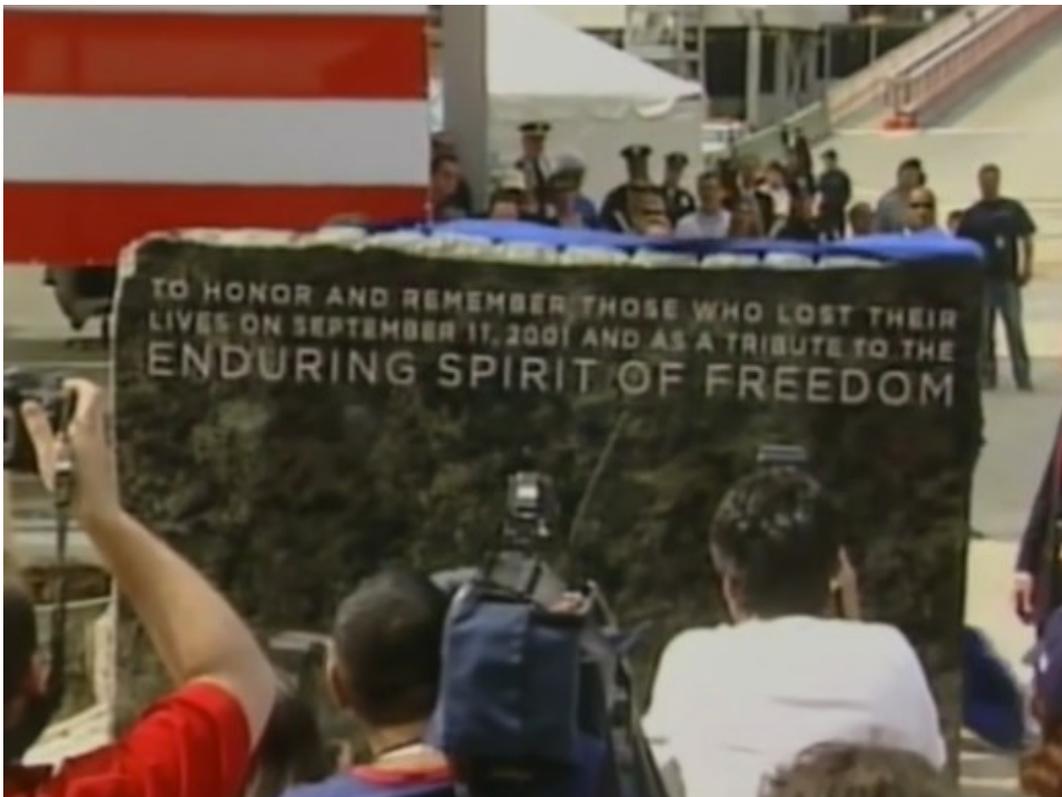
Wie man bei genauem Hinsehen erkennen kann, werden hier innerhalb einer Aufzählung mehrere Behauptungen aneinandergereiht, die richtig anfangen und dann durch minimale Veränderungen zu dem geformt werden, was man am Ende benötigt. Das heißt, da ja bei 9/11 ein Stein aus einem Berg genommen wurde, der massiv und rechteckig war, lenkt man die Aufzählung Stück für Stück vom bearbeiteten Bruchstein zum massiven rechteckigen Steinblock hin.

Der Effekt ist am Ende natürlich höchst beeindruckend, denn dadurch ist eine Parallele zwischen beiden Ereignissen gegeben, die **augenscheinlich** eins zu eins passt. Dass man aber davor aus einem einzigen hebräischen Wort eine Kette von Behauptungen aufgebaut hat, **fällt dabei kaum auf**. Erst recht nicht, wenn man quasi in einer Information konsumierenden und weniger in einer Information prüfenden Haltung an die Sache geht.

Daher könnte es sein, dass auch das hier im Zusammenhang mit dem Stein durchgerutscht ist:

*Dies ist der fünfte Vorbote im Buch und wird der Stein des Gerichts oder der Gasit Stein genannt. Es geht darum, dass sie in die Berge Israels gehen und einen Stein herausbrechen, der im Hebräischen Gasit Stein heißt, das bedeutet so in der Art: Bearbeiteter Bruchstein. Ein behauener Stein, ein Stein aus einem Berg, ein massiver rechteckiger Steinblock. Sie tun das, die alten Israeliten.*

*Sie bringen ihn dorthin zurück, wo die Steine gefallen sind, an den Ort der Zerstörung, legen ihn hin und schwören, dass sie stärker als alles andere zurückkommen werden, um sich selbst wieder aufzubauen, größer als je zuvor. Was hat das mit Amerika zu tun? Nach dem 11. September in einem Berg in New York: Die Menschen versammeln sich dort und brechen einen Stein heraus, einen massiven rechteckigen 20 Tonnen schweren Stein, einen biblischen Gasit Stein, sie bringen ihn nach New York City, sie bringen ihn zum Ground Zero, sie lassen ihn auf das Pflaster von Ground Zero herab, diesen gigantischen Stein. Sie machen eine große Zeremonie um den Stein herum. Der Bürgermeister von New York, der Gouverneur von New York und von New Jersey. Und sie schwören in der Zeremonie über dem Stein, dass Amerika stärker denn je zurückkommen wird, dass sie allem trotzen werden und der Stein wird somit zum Symbol ihres Trotzes.*



Frage: Wo steht das alles? Also, dass sie damals einen Stein aus den Bergen Israels geholt, an den Ort der Zerstörung gebracht und einen Schwur über diesen Stein gesprochen haben? Also, dass sie dasselbe getan haben, wie diejenigen am Ground Zero.

Dazu **Jes 9,9** in seinem Kontext:

**Jes 9,7-11** Der Herr hat ein Wort gesandt gegen Jakob, und es fällt herab in Israel. Und das ganze Volk wird es erfahren, Ephraim und die Bewohner von Samaria, die in Hochmut und in Überhebung des Herzens sprechen: Die

Ziegelsteine sind eingefallen, aber mit behauenen Steinen bauen wir auf; die Maulbeerfeigenbäume sind abgehauen, aber wir setzen Zedern an ihre Stelle. Denn der HERR wird die Bedränger Rezins über es erheben und seine Feinde aufreizen: die Syrer von Osten und die Philister von Westen; und sie werden Israel fressen mit vollem Maul. – Bei all dem wendet sich sein Zorn nicht ab, und noch ist seine Hand ausgestreckt.

Wir wissen nicht, wie der Bruder auf all diese Dinge kommt, denn all das steht da nicht und auch sonst wo in der Bibel nicht! Selbst der vorhin genannte “massive Stein” steht da nicht. Da geht es erst einmal um behauene Steine. Aufmerksame Bibelleser wissen, dass heilige Gegenstände, wie z.B. ein Altar unbedingt aus **un**behauenen Steinen gemacht werden soll. Dazu kurz dasselbe Wort wie in **Jes 9,9** aus der Torah:

**2Mo 20,25** Und wenn du mir einen steinernen Altar machen willst, sollst du ihn nicht aus **behauenen Steinen** (hebr. “Gasit”) bauen ...

Da das Volk damals im Trotz und Hochmut handelte (das stimmt wirklich, weil es der Text klar sagt), nahmen sie eben statt unbehauenen Steinen, behauene. Von einer massiven Größe oder dergleichen steht da nichts. **Da es aber bei Ground Zero** ein massiver Stein war, der aus einem Berg geholt wurde und darüber eine Art Schwur gesprochen wurde, tendiert man dazu, diese Dinge in den Text oder sogar in einzelne Wörter hineinzuinterpretieren.

Selbst die Betonung bzw. das Hinstellen der gesamten Zeremonie in ein äußerst negatives Licht, ist mehr als fraglich. Denn offensichtlich hat man sich dort den Terroristen – und nicht Gott – zum Trotz versammelt, um den Menschen, die Familien und Freunde verloren haben, Mut zu machen und Hoffnung und Zuversicht zu spenden. Egal wie gottlos Amerika auch sein mag und auch sicherlich ist (so wie jede Nation der Welt), kann dennoch nicht im entferntesten von einem Trotz gegen Gott die Rede sein. Das ist ein gefährliches Verdrehen der Tatsachen.

...

Hat man die bisher genannten Dinge übersehen, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass auch die nächste Falle bzw. Gefahr nicht wahrgenommen wurde, die dieser hier ähnelt.

#### **4. Viel Richtiges und Wichtiges, mit ein wenig Falschem**

Wie wir zuvor angemerkt haben, finden wir die grundsätzliche Botschaft des Bruders stets gut. Er redet nämlich immer wieder vom Abfall vom wahren Glauben und mangelnder Ernsthaftigkeit. Er ruft Amerika und seine Obersten zur Buße und Umkehr von ihren gottlosen Wegen auf und all das baut er in seine prophetischen Auslegungen mit ein. Das Gute dabei

ist: Er wird von einem breiten Publikum gehört. Unter anderem weil er nicht irgendein kleiner Niemand ist, sondern eben ein Autor von mehreren Bestseller-Büchern.

Mit dieser positiven **Vorprägung** gehen viele an seine Auslegungen ran. Ähnlich wie der am Sonntag in die Kirche Gehende, der seinem Pastor vertraut. Und sicherlich sagt der Pastor viele richtige und wichtige Dinge, aber sehr wahrscheinlich lehrt er auch viele typisch christliche Dinge, die alles andere als wahr sind und großen Schaden anrichten können und es auch tun.

In anderen Worten: Innerhalb vieler wichtiger und richtiger Aussagen können sich auch falsche verbergen, die man, wenn man nicht aufpasst, schnell überhört.

Auch hierzu ein Beispiel:

*Der Grund dafür ist: Israel hat sich von Gott abgewandt, den Sabbat nicht mehr gefeiert, sie wollten sich nicht mehr ausruhen, sondern wollten Geld machen, statt zu ruhen. Sie haben Gott aus ihrem Leben verdrängt, und so kehrt die Schmittah jetzt zu ihnen zurück als Zeichen des Gerichts – als ein Zeichen des Gerichts über die Nation, die Gott aus ihrem Leben vertrieben hat und die das Geld und die Götzen über Gott gestellt hat. Es betrifft speziell den finanziellen Bereich.*

Alle Aussagen stimmen im Grunde: Gott wird bewusst oder unbewusst immer mehr aus dem Leben verdrängt, man gehorcht ihm nicht voll und ganz, man rennt dem Geld hinterher usw. Das stimmt wie gesagt alles und holt in dem Sinne jeden aufrichtigen Nachfolger Jesu ab, denn auch er kennt diese Missstände unter Gläubigen.

Dadurch kann es passieren, weil man so sehr auf einem Blatt mit dem Präsentator ist, dass man **unachtsam** wird. Diese Unachtsamkeit kann dann dazu führen, dass man spätere Aussagen, die ebenfalls mit der Schmittah in Verbindung gebracht werden, leicht übersieht, wie vielleicht diese hier:

*Die Schmittah bringt den Fall der Mächte, aber auch den Aufstieg anderer Mächte.*

Damit sind die Supermächte, also die großen Nationen in der Weltgeschichte, gemeint. Aber die Frage ist:

Inwiefern bringt die Schmittah den Fall und den Aufstieg von Nationen? Wo steht das?

Selbst wenn man das Exil zu Daniels Zeiten nimmt, fand dadurch kein Wechsel der Mächte statt. Es gab dadurch kein neues Weltreich oder dergleichen. Sie sind ins Exil und 70 Jahre später wieder zurück. Das wars.

Da man aber als Beleg für die Schmittah-Theorie historische Kriege und Machtwechsel mit einbezieht, ist diese Behauptung natürlich nötig. Einen biblischen Beleg dazu gibt es aber nicht.

Was uns zu unserer nächsten Gefahr bringt, denn auch die zuvor getroffene Aussage, dass die Schmittah *”speziell den finanziellen Bereich betrifft“*, ist so nicht richtig.

### 5. Jüdischer oder christlicher Sauerteig bei der Interpretation von Prophetie

Die zuvor getroffene Aussage, dass die Schmittah als Zeichen des Gerichts auf das Volk zurückkommt und speziell den finanziellen Bereich betrifft, **erscheint auf den ersten Blick** total biblisch. Warum?

Das hat v.a. zwei Gründe:

1. Zu Zeiten Daniels ereilte das Volk das Gericht Gottes und sie mussten ins Exil gehen. Wie lange? So lange, wie das Land zur Schmittah nicht geruht hatte. Das ist die offensichtliche Verbindung zwischen Schmittah und Gericht.
2. Da man in der Schmittah nicht erntet und nicht sät und man dadurch – als zwingende logische Schlussfolgerung daraus – auch nicht mit den Früchten des Landes Handel treiben kann, erweckt das oberflächlich betrachtet den Anschein eines finanziellen Stillstands. Erst recht, wenn man behauptet, dass es ein Jahr der Ruhe für das Volk ist: *“Israel hat nicht nur einen Sabbat, jeder siebte Tag ist ein Ruhetag, sondern es gibt auch ein Sabbatjahr. Alle sieben Jahre ruhten sie.”* Das ist die Verbindung zwischen Schmittah und dem sog. “finanziellen Bereich”.

Jedoch gibt es mit der Verbindung zwischen “Schmittah, Gericht und Finanzen” gleich mehrere Probleme. Auf einige werden wir in den noch folgenden Punkten eingehen. Aber da es hier um das Thema “Sauerteig” geht, und wie dieser die Interpretation beeinflusst, ist der Fokus die **Behauptung, dass sie in der Schmittah ruhen müssten.**

Auch hier kann und muss man – **im Gehorsam zu 5Mo 4,2** – sagen: Von einem Gebot, dass man sich ausruhen muss, steht absolut nichts in der Heiligen Schrift geschrieben. Das Land soll ruhen. Darum geht es. Die Ruhe des Landes bringt dabei auch keinerlei Fluch in Form eines sog. wirtschaftlichen Stillstands. Ebenso ist der Schuldenerlass kein Fluch oder

Gericht. Nichts dergleichen ist der Fall. Die Schmittah ist ein Segen. Durch und durch. Wenn man ihn befolgt und Gott gehorcht, wird es niemandem an irgendetwas fehlen.

Das ist aber nicht der einzige **Denkfehler**, denn die von Cahn erwähnte siebzigjährige Gefangenschaft in Babylon ist keine finanzielle Strafe gewesen. Das Volk erlitt dabei keine Hungersnot oder Armut, sondern sie wurden aus dem Land weggeführt. Warum? Eben damit das Land ruhen konnte. Also ist die Verbindung, dass die Schmittah und das damit verbundene Gericht sich auf den finanziellen Bereich konzentriert, eine falsche Schlussfolgerung, die aber auf den ersten Blick durchaus logisch erscheinen kann. Erst recht, wenn man die zwei Verbindungen (Schmittah und Gericht + Schmittah und Finanzen, die ja da sind) isoliert und verdreht betrachtet und dann am Ende noch miteinander vermischt.

Und diese Vermischung mit Gericht und Finanzen ist deswegen zwingend nötig, um nachher all die Parallelen zu den diversen Börsencrashes ziehen zu können. Ohne würde es nicht gehen.

...

Abschließend können wir zu der Gefahr hier festhalten: Die Schmittah betrifft das Land, das ruhen soll und den Erlass der Schulden. Es gibt kein Gebot, dass man nicht arbeiten darf und auch keines, das irgendwie generell den Handel verbietet, wie es behauptet wird. Das sind alles keine göttlichen Gebote bzw. Verbote, sondern in dem Fall jüdischer Sauerteig.

## 6. Falsche Verbindungen, falsche Grundannahmen

Hierzu vorab ein Beispiel, das wahrscheinlich viele aus Unterhaltungen mit unseren christlichen Geschwistern kennen: Man sagt, dass man das Gesetz hält, der Gegenüber versteht aber, dass man aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt werden will und deswegen das Gesetz hält. Da der Gegenüber an dieser falschen Verbindung festhält (Halten des Gesetzes = Rechtfertigung aus Gesetz, also ganz ohne Christus), erachtet er es für unmöglich, dass das Gesetz noch zu halten ist. Und da er oder sie es für unmöglich hält, wird man den Denkfehler dahinter und – besonders wichtig – alle **daraus resultierenden Folgefehler** nur schwer erkennen können.

So ähnlich war es zuvor mit der falschen Verbindung, die aus dem jüdischen Sauerteig kam: “Land ruhen lassen = finanzieller Stillstand”. Noch passender ist aber dieses Beispiel hier:

*Also als das in Israel und auf der ganzen Welt und in New York passiert ist, haben die orthodoxen Juden, die die Schmittah an diesem Tag begehen, die einmal in sieben Jahren ist, ihre Schulden*

*symbolisch erlassen, während Gott die Finanzkonten auf der ganzen Welt gelöscht hat. Und was noch unheimlicher ist: Das erste Ereignis, im Jahr 2001, als alles losging, wurde durch den 11. September ausgelöst.*

Falls man es nicht mehr auf dem Schirm hat: Mit *”Finanzkonten auf der ganzen Welt gelöscht”* war der Börsencrash und der Verfall der Aktienwerte 2001 gemeint.

Auch bei dieser Aussage gibt es mehrere Probleme. Angefangen damit, dass natürlich nichts beim Börsencrash 2001, wie er sagt, *“eery”* (also *“unheimlich, schaurig, furchterregend”* oder dergleichen) war, sondern es war eine völlig nachvollziehbare und logische Konsequenz vom 11. September. Eben im Jahr 2001. Denn durch 9/11 entstand Unsicherheit und Panik, und je größer die Panik, desto größer die Auswirkung auf den Aktienmarkt. Ganz einfach.

2020 war es nicht anders. Warum? Corona. Auch da entstand Unsicherheit und Panik. Das Ergebnis daraus: Einer der fünf größten Börsencrashes der Geschichte (was übrigens kein Schmittah-Jahr war).

Aber unser Fokus ist für diesen 6. Punkt die falsche Verbindung bzw. die falsche Grundannahme, dass 2001 *“Gott Konten gelöscht hat”*.

Denn es wurden keine *“Konten gelöscht”*, auch wurden durch die Börse keine Schulden erlassen, wie es die Schmittah besagt. Was wirklich passiert war, ist: Das Guthaben – in Form von Aktien – gelöscht wurden. Wobei genau genommen *“gelöscht”* auch alles andere als richtig ist, denn da wurde nichts gelöscht, sondern der Wert vieler Aktien war gefallen.

Kurz und knapp kann man diese falsche Verbindung auch wie folgt zusammenfassen:

Schmittah sagt: Schulden gelöscht,  
seine Interpretation sagt: *“Finanzkonten von Gott gelöscht”*,  
die Realität sagt aber einfach nur: Aktienwerte sind gefallen.

So offensichtlich falsch diese Verbindung auch sein mag (und es gibt noch viele mehr in diesen Zusammenschnitten), kann sie bei der Fülle der Informationen und bei der Vermischung mit vielen richtigen Aussagen **leicht übersehen** werden. Und das obwohl es sich hier um einen wirklich maßgeblichen Fehler handelt.

Man könnte und muss dazu sagen: Wenn diese falsche Verbindung, genauer, diese falsche Grundannahme nicht wäre (ähnlich wie das Beispiel des Sauerteigs beim 5. Punkt), müsste man alles, was mit dem Thema Börsencrashes zu tun hat, komplett ausklammern. Alles dazu wäre hinfällig.

Erst recht, wenn in diesem Zusammenhang einem der nächste Punkt aufgefallen wäre.

## 7. Selektierte Informationen

Dazu eine Tabelle, die bei der DVD gezeigt wird:



1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007

Hier sollte eigentlich jedem das Offensichtliche auffallen:

1973 auf 1980 sind 7 Jahre.

1980 auf 1987 sind 7 Jahre.

2000 auf 2007 sind 7 Jahre.

Aber wo ist das Jahr 1994 geblieben?

Das ist natürlich auffällig und gelinde gesagt seltsam. Aber das noch "Seltsamere" ist, dass man danach auf der DVD dennoch explizit auf das Jahr 1994 eingeht, indem man den Zusammenbruch des Anleihenmarkts aufführt. Man übergeht es also nicht einfach, sondern erwähnt es unabhängig von dieser Tabelle dann separat.

Die Frage ist nun: Warum wird das nicht direkt in der Tabelle mit den Jahreszahlen der anderen Ereignisse angezeigt?

Antwort: Wäre es mit aufgeführt worden, wäre eines sofort aufgefallen: 1973, 1980, 1987, 1994, 2000, 2007. Das haut so nicht hin, denn es sind zunächst immer 7 Jahre, aber von 1994 auf 2000 sind es auf einmal 6 Jahre und dann auf 2007 wieder 7. Das heißt, genau bei 1994, also da, wo es auffallen würde, hat man sich dafür entschieden, sie bei der Auflistung wegzulassen.

Unabhängig von diesem (wir umschreiben es mal so positiv wie möglich) Leichtsinnsfehler gilt sowieso bei sowas immer:

Bei Zahlen und Daten  
prüfe, ob sie stimmen!

In anderen Worten: Selbst wenn die Jahreszahlen durchgehend sieben Jahre Abstand gehabt hätten, müssten die Ereignisse zu diesen Angaben ja dennoch geprüft werden. Denn wer sagt, dass sie stimmen, nur weil sie so dastehen?

Prüft man also die Jahreszahlen 1973, 1980, 1987, 2000, 2007 wird man keine Liste finden, bei der diese fünf Jahreszahlen als die erwähnten *“fünf großen Wendepunkte im Finanzbereich”* aufgeführt werden. Wir haben wirklich versucht, diese Daten auf irgendeine Art und Weise zu verifizieren. Wir haben uns also nicht sofort mit den ersten Treffern zufrieden gegeben, die nicht mit seiner Liste übereingestimmt haben. Da im Video keinerlei Quellenangaben gemacht werden (dazu kommen wir gleich noch) haben wir die Suche auf die USA beschränkt, um andere Ergebnisse zu erhalten. Auch haben wir die Recherche erweitert, indem wir nach Abstürzen verschiedener Aktienindexe, wie z.B. den Dow Jones, S&P 500, NASDAQ usw., gesucht haben, aber ohne Erfolg. Stattdessen hat man ganz andere Daten immer und immer wieder zu Gesicht bekommen.

Nur als Beispiel hier eine chronologische Auflistung von [“Finanzen.net”](http://Finanzen.net) mit den größten Börsencrashes der Geschichte:

- Der Tulpencrash 1637
- Die Panik von 1907
- Der Schwarze Freitag 1929
- Der Schwarze Montag 1987
- Die Japanische Vermögenspreisblase 1992
- Asien-Krise 1997
- Russland-Krise 1998
- Die Dotcom-Blase 2000
- 11. September 2001
- Lehman Brothers 2008
- Flash Crash 2010
- Fukushima März 2011
- Schuldenkrise 2011

1980 fehlt. 1994 ebenso. Auch 2007, wobei man diesen Crash auch “erweitern” und sagen könnte, dass er 2007/08 war.

Und zu diesem “Erweitern von Zeitpunkten zu Zeiträumen” kommen wir jetzt.

## 8. Künstliche Genauigkeit

Wir steigen dieses Mal direkt mit einem Zitat ein:

*Die beiden größten finanziellen Krisen in der Geschichte der Wall Street fanden sieben Jahre auseinander statt, nicht nur am 29. Elul, sondern sieben Jahre auseinander, genau sieben biblische Jahre auseinander, bis hin zur genauen Jahreszeit, dem genauen Monat, dem genauen Datum, der genauen Stunde, der genauen Minute, der genauen Sekunde und der genauen Schlussglocke. Keine menschliche Hand auf der Welt hätte so etwas orchestrieren können.*

Diese Worte erwecken natürlich den Eindruck höchster Präzision und durch den Schlusssatz, dass keine menschliche Hand so etwas hätte machen können, wird Gottes Fügung mehr als nur suggeriert. Sie wird als zwingende Schlussfolgerung festgehalten.

Zu dieser hohen Präzision ein zweites Zitat:

*Der größte Crash der Geschichte ist die "Große Depression". Ihre kritischste und schlimmste Phase war von 1930 bis 1931. 1930 bis 1931 ist das Jahr der biblischen Schmittah.*

Wie man anhand dieses Beispiels sehen kann, wird nicht das Startdatum des Crashes genommen (das wäre im Fall der Großen Depression 1929), sondern man nimmt *"ihre kritischste und schlimmste Phase von 1930 bis 1931"*.

Wenn man die Daten genauer prüft und sich mit dem Thema Börsencrashes auseinandersetzt, wird man schnell verstehen, dass ein Crash keine Momentaufnahme ist. Die soeben genannte "Große Depression" war eine Weltwirtschaftskrise, die von 1929 bis 1932 ging. Der Dow Jones fiel dabei vom Sep. 1929 bis Juli 1932 um 89%. Andere Beispiele wären die Hypothekenkrise, bei der der Dow Jones vom Okt. 2007 bis März 2009 um 54% fiel oder die Dot.com Blase, die von Jan. 2000 bis Okt. 2002 ging, usw. usf.

Durch diese Zeitfenster hat man natürlich bei jedem Crash mehrere Möglichkeiten für Jahreszahlen, aus denen man selbst wählen kann. Das heißt am Beispiel der sog. "Großen Depression":

Der Crash ging von 1929 bis 1932. Wenn man jedes Jahr einzeln nimmt (also 1929, 1930, 1931 und 1932), dann deckt man damit schon mal vier Jahre eines siebenjährigen Schmittah-Zyklus ab. In anderen Worten: Ist das Schmittahjahr 1932, dann nimmt man das Ende des Crashes, ist das Schmittahjahr 1929, sagt man, dass man den Anfang nimmt. Und ist das

Schmittahjahr dazwischen, dann nimmt man, wie zuvor zitiert: *„ihre kritischste und schlimmste Phase“*. Man sucht sich also das Passende aus.

Ähnlich ist es mit den erwähnten Siebenen, die als Zeichen der Schmittah beschrieben werden, nur dass es da noch *“ungenauer und undurchsichtiger“* wird, da es um ein Vielfaches schwieriger ist, die Stelle mit den Siebenen, also den Wertverlust um 7% im Jahre 2001 und 2008 oder den Fall um 777 Punkte oder dann auch um 7.000 Punkte zu prüfen. Da der Zeitpunkt beliebig gewählt werden kann, ist auch hier ein Prüfen im Grunde unmöglich.

Da wir dem Bruder keinesfalls bewusstes Handeln unterstellen wollen, denken wir, dass man, wie schon beim letzten Punkt auch, **unbewusst Rosinen gepickt** hat. Das Problem dabei ist, dass durch all das ein Gefühl höchster Präzision vermittelt wird. Und dadurch werden dann aus diesen ausgesuchten Daten keine Zufälle, sondern von Gottes Hand gefügte Zeichen. Wenn man dann aber genauer hinsieht, erkennt man am Ende dann doch nur des Menschen Hand in dem Ganzen.

...

Das gilt übrigens für sehr, sehr Vieles, wo in irgendeiner Art und Weise Zahlen involviert sind. Was hat man da nicht schon alles für höchst beeindruckende Interpretationen gesehen, die am Ende alle – im übertragenen, aber dennoch passenden Sinne – gegen Null liefen.

Ein kleines Beispiel dazu, welches unmittelbar mit unserem Thema zu tun hat, ebenfalls aus der Finanzwelt stammt, ebenfalls auf seine Weise spannend ist und viele der bisher erwähnten Punkte mit veranschaulicht.

Es geht dabei um eine Person namens **Martin Armstrong**.



Ein kontrovers diskutierter Finanzexperte (für viele sogar ein Finanzgenie), der vom Tellerwäscher zum Multimillionär wurde. Er machte Geschäfte mit den größten Unternehmen der Welt und führende Kräfte aus Wirtschaft und Politik holten sich Rat bei ihm. Sein Erfolgsrezept war: Das

Voraussagen von Börsenschwankungen. Wie? Nicht anhand der 7 der Schmittah, sondern bei ihm war es die Kreiszahl Pi. Ja, genau. Das, was man aus der Schule kennt, die 3,141 usw.

Dazu nun zwei ein- bis zweiminütige Ausschnitte. Einmal aus der Einleitung einer Doku, die einen guten Überblick über das Thema gibt und einmal aus einem Interview mit ihm.

Link zum Video:

[www.youtube.com/embed/IWWMXSVZwFY?si=WD\\_4CeRnojSCV9ZU&start=6624&end=6809](http://www.youtube.com/embed/IWWMXSVZwFY?si=WD_4CeRnojSCV9ZU&start=6624&end=6809)

**Arte:** *“Bald krachts”.*

*Das ist der Satz mit dem Martin Armstrong zur Legende wurde. Seine erste Million hatte er mit 14. Studiert hatte er nie, dafür managte er in den 80iger und 90iger Jahren Milliarden Dollar für seine Kunden. Er war Ökonom des Jahrzehnts, und sein Pi-Code war für viele eine Art Weltformel. Denn dank ihr hatte er mehrere große Krisen in der Finanzwelt fast auf den Tag genau vorhergesagt:*

*Den Wallstreet Crash 1987, die Russland Krise 1989, die Dotcom Blase 2000, die Eurokrise 2009.*

*Seine These: Es geschieht genau alle 8,6 Jahre oder genauer alle 3141 Tage. Denn das ist das 100fache der Zahl Pi.*

*Weil die Menschheit einfach blind ihre Fehler wiederhole, unterliege auch die Wirtschaft einem unausweichlichen Auf und Ab. Am Ende landete der Krisen-Prophet im Gefängnis, weil Bankenlobby und Regierung die Formel haben wollten, die berechnet, wie die Weltwirtschaft tickt.*

*So seine Version der Geschichte.*

*Martin Armstrong: Spinner oder Genie?*

*Entscheiden sie selbst.*

*Nach dem Film von Markus Vetter und Karin Steinberger.*

**I:** *Unglaublich.*

*Das Modell ist als Pi-Modell bekannt. Kannst du uns sagen, warum das so ist? Was ist der Zusammenhang zwischen Pi und den Zyklen?*

**M:** *Der Zyklus, den ich ausgearbeitet habe. Ursprünglich hatte ich eine Liste von internationalen Paniken aus dem Wall Street Journal, veröffentlicht im Jahr 1907. Und sie umfasste 224 Jahre. Es gab 26 Vorfälle.*

*Also habe ich das einfach geteilt und bin auf 8,6 gekommen. Ich dacht, das ist ja interessant.*

*Die meisten Menschen gehen davon aus, dass jeder “Business-Zyklus” etwa 8 Jahre beträgt.*

*Und so habe ich es vorhergesagt und es geschah an jenen Tagen.*

*Ich dachte nur: Dies ist nur ein Durchschnittswert, es sollte so nicht funktionieren. Aber dieses Modell hat den exakten Tag des '87 Crash vorhergesagt. Den Höchststand im Jahr 2007.*

*I: Hast du nicht auch den Kollaps des Long-term capital vorhergesagt?*

*M: Ja.*

*Wann der Kommunismus fallen würde, den japanischen Zusammenbruch Ende '89, und das sind feste Daten.*

*Man kann sie nicht manipulieren und sagen, die Daten sind verfälscht oder ähnliches. Es sind Vorhersagen für ein Jahrhundert.*

*Und so habe ich versucht, herauszufinden warum es genau war, denn für mich hat es keinen Sinn ergeben.*

*Es stellte sich heraus, dass die 8,6 Jahre, 3145 Tage sind. Es stellt sich heraus, dass es Pi mal 1000 ist.*

*Und dann, je mehr ich mich damit beschäftigte ...*

Dem aufmerksamen Zuhörer ist wahrscheinlich direkt im ersten Ausschnitt aufgefallen, dass die genannten Daten zu der These: "Es geschieht alle 8,6 Jahre, genauer alle 3141 Tage (bei ihm sind es, wie im Interview gesagt: 3145 Tage), denn das ist das tausendfache der Zahl Pi." nicht ganz passen:

- Wall Street Crash 1987
- Russlandkrise 1998
- Dotcom-Blase 2000
- Euro-Krise 2009

Offensichtlich liegen diese Daten nicht jeweils 8,6 Jahre voneinander entfernt (auch nicht sieben Jahre).

Im Interview wird es dann aber noch kurioser, denn dort werden nicht nur Bewegungen an der Börse erwähnt, sondern z.B. auch der Fall des Kommunismus. Ähnlich wie bei Jonathan Cahn wird das sog. (Interpretations-) "Modell" auf alles Mögliche erweitert. Der große Vorteil dabei ist (ebenfalls wie bei Cahn zuvor), dass man auf diese Weise viel mehr Jahreszahlen, also viel mehr Ereignisse zur Verfügung hat, die man für seine Auslegung nutzen kann: Börsencrashes, aber eben auch Kriege, getroffene politische Entscheidungen, auch Terroranschläge wie 9/11 tauchen bei Martin Armstrong auf.

Dann ist seine Aussage, dass das ja alles fixe, nicht zu manipulierende Daten seien, **nur auf der Oberfläche** ein sehr starker Beleg für die eigene Theorie. **Beim genaueren Hinsehen** merkt man aber auch hier die künstliche Genauigkeit durch das Rosinenpicken aus unzähligen Ereignissen.

Am Ende gilt auch für dieses kleine Beispiel:

Selbst wenn man vielleicht nicht schlau genug ist und den sog. "Pi-Code" gar nicht richtig versteht, kann man eines auf jeden Fall sagen:

Auch hier wurden Vorhersagen getroffen,  
die nicht eingetroffen sind.

Und das waren nicht irgendwelche “kleinen Vorhersagen”, sondern es wurde z.B. für den 1. Oktober 2015 ein wirtschaftlicher “Big Bang” von Armstrong prophezeit. Übrigens ein Zeitpunkt, der sich mit Jonathan Cahns Auslegung überschneidet. Hier kamen also zwei spektakuläre Modelle an einem Punkt zusammen. Der eine mit den 7 Jahren der Schmittah, der andere mit den 8,6 Jahren der Kreiszahl Pi. Aber wie gesagt: Der Crash und alles andere blieb aus.

Dennoch sind unzählige Menschen auf diesen “Pi-Code”-Zug aufgesprungen. Und viele sind immer noch drauf. Siehe das Interview, das im September 2023 aufgenommen wurde, also acht Jahre nach der nicht eingetroffenen “Prophezeiung”.

Das Interessante dabei ist: Der Interviewende war nicht irgendwer, sondern Marc Friedrich, Finanzexperte und Deutschlands erfolgreichster Sachbuchautor mit sechs SPIEGEL-Bestsellern. In Folge. Da drängt sich dann einem vielleicht doch erneut die Frage auf: “Verstehe ich vielleicht den Code nicht? Wenn solche Größen darüber reden, dann muss doch was dran sein.”

Natürlich ist da was dran. So wie auch bei Jonathan Cahns Auslegung was dran ist. Daher ja all die zuvor erwähnten Fallen und Gefahren, mitunter der Punkt: “Viel Richtiges und Wichtiges, mit ein wenig Falschem”.

Überall ist also etwas dran. Das macht es ja so trügerisch – und schwer, Wahrheit von Irrtum zu unterscheiden. Erst recht, wenn man kein Experte auf dem Gebiet ist. Daher ist es umso wichtiger, sich auf die Vorhersagen zu berufen, die eben, in beiden Fällen, nicht eintrafen. Da kann alles, was zuvor gesagt wurde, noch so sensationell, reißerisch, kreativ und bahnbrechend sein. Spielt am Ende **alles (!)** keine Rolle, denn das vorhergesagte Ereignis ist nicht eingetreten und somit hat sich das Modell selbst entkräftet.

## 9. Mangelnde Quellenangaben

Diese Gefahr ist im Grunde selbsterklärend. Sie ist ungefähr so, wie wenn bei einer biblischen Auslegung die Versangaben fehlen. Einer redet und redet, aber zitiert am Ende keinerlei biblische Quellenangaben, also Verse, für seine Behauptung.

So ähnlich war es z.B. für die letzten beiden Gefahren bzw. Fallen (mit der künstlichen Genauigkeit und der selektierten Information): keinerlei Quellenangaben.

Da man aber im Zeitalter der Massenverwirrung, wo im Internet jeder jedwede Information verbreiten kann, **alles prüfen muss**, sind für solche

und ähnliche Dinge Quellenangaben unabdingbar. Fehlen sie, sollten die Alarmglocken angehen. Was uns zu unserem letzten Punkt bringt.

#### 10. Konsumieren statt prüfen

Dieser letzte Punkt betrifft weniger den “Sender”, also weniger diejenige Person, die die Information präsentiert, sondern vielmehr den “Empfänger” der Information. Also in dem Fall uns, die wir uns die Interviews und Videos angesehen haben.

Dennoch, zu einem gewissen Grad, hat auch der Präsentator dasselbe Problem.

Inwiefern?

Würde man z.B. eine Auslegung machen, bei der man weiß, dass es nicht einfach nur ein Youtube-Video sein wird, was querbeet alle möglichen Leute anschauen werden, sondern eine Auslegung, die vielleicht explizit an aufmerksame, alles hinterfragende und prüfende Gläubige geht, würde man sicherlich anders an die Sache gehen. Man würde (nur um das anschaulichste Beispiel aus den zuvor genannten Punkten zu nennen) nicht auf die Idee kommen, keine Quellenangaben zu seinen Behauptungen zu machen. Man wüsste: “So brauche ich gar nicht an die Sache gehen. Die würden mir meine Auslegung in der Luft zerreißen, wenn ich da mit haltlosen Behauptungen ohne Versangaben um die Ecke komme.”

Da wir aber in einer **Konsumgesellschaft** leben (sowohl für materielle Güter als auch für immaterielle Dinge, wie eben Information), sinkt der Anspruch mehr und mehr – sowohl beim Sender als auch beim Empfänger von Information. Alles wird sich mehr oder weniger nur noch “reingezogen”.

Wenn mit dieser “Konsumenten-Einstellung” dann noch ...

- kaum auffallende, minimale Veränderungen gemacht werden (3.),
- viel Richtiges und Wichtiges, mit ein wenig Falschem vermischt wird (4.),
- jüdischer oder christlicher Sauerteig mit einfließt (5.),
- falsche Verbindungen gemacht werden (6.),
- Informationen nach eigenem Ermessen selektiert, also vorab Rosinen gepickt werden (7.),
- eine künstliche Genauigkeit kreierte wird, sodass der Empfänger geblendet wird (8.),
- das Ganze dann noch dramatisch aufbereitet wird (2.),
- und am Ende kaum bis keine Vers- bzw. Quellenangaben gemacht werden (9.),

... dann darf man sich nicht wundern, dass, wie in diesem Fall, die Infos auf den ersten Blick nicht nur **faszinierend**, sondern eben auch **überzeugend** sind, am Ende aber dann doch nichts passiert ist.

...

Zusammenfassend kann man all die zuvor genannten Punkte auch in einer Art Merkspruch bzw. Eselsbrücke vereinen. Sie lautet:

**Was nicht passt, wird  
- meist völlig unbewusst -  
passend gemacht.**

Ob nun durch falsche Verbindungen, minimale Veränderungen, Sauerteig, Rosinenpicken oder was auch immer. Am Ende kann dann so etwas rauskommen, wie bei den Ausschnitten. Und das waren bei weitem nicht alle Fehler, die darin vorkamen, sondern nur eine Auswahl. Dennoch sind, zumindest in Amerika, viele auf diesen Zug aufgesprungen.

Nicht nur aus diesem Grund kann und sollte man die zuvor genannte Eselsbrücke nicht allein auf den Sender der Information begrenzen, sondern den Empfänger mit einschließen. Zum Beispiel so:

Der eine macht unbewusste Fehler  
und der andere merkt es nicht.  
Sender: unbewusste Fehler  
Empfänger: unbemerkte Fehler

Dadurch verbreitet sich das **Gift des Halbwissens** und das **Virus der unbemerkten Halbwahrheiten** wie ein Lauffeuer. Nicht durch die Luft, sondern durchs Internet. Dies führt dann dazu, dass sich der Machtbereich Babels bzw. Babylons (übersetzt bedeutet das: "Verwirrung") immer mehr vergrößert. Und das schneller und heftiger denn je.

## **Die Blutmonde**

Da wir eure Geduld vielleicht schon ein wenig überstrapaziert haben, vorab zu diesem Block eine kleine Anmerkung: Er kann auf den ersten Blick wie ein neues Thema wirken, aber er greift viele der zuvor genannten Punkte auf und veranschaulicht sie auf eine andere Art und Weise. Wie, das schauen wir uns jetzt an.

...

Die soeben genannte Kombination aus dem Gift des **Halbwissens** und dem Virus der **unbemerkten Halbwahrheiten** kann sich u.a. deswegen so schnell und gut verbreiten, weil sich a) immer mehr Leute mit diesen Themen beschäftigen und b) das Problem ("Was nicht passt, wird passend gemacht.") irgendwann vom Sender auch auf den Empfänger überschwappt; d.h., auch er fängt an, unbewusst Rosinen zu picken bzw. eben sich nur noch die Inhalte anzusehen, die sein aktuelles Verständnis bestätigen. Das ist gut, wenn man sich mit wahren Dingen beschäftigt. Schlecht, wenn nicht.

Durch diesen quasi automatisch ablaufenden Prozess läuft man dann Gefahr, dass die aufgenommenen Fehlinformationen durch die geschickten Algorithmen von Youtube & Co. sich nur noch mehr verdichten bzw. sich immer mehr gegenseitig bestätigen. Denn diese Algorithmen sind alles andere als dumm. Sie wissen längst, dass der Mensch sich viel eher mit bestätigenden Infos beschäftigen will, als mit welchen, die sein Denken kritisch hinterfragen. Wie zu Beginn gesagt: Den Social-Media-Giganten geht es nicht um Wahrheitsfindung, sondern nur darum, uns bei der Stange zu halten.

Wie sie das schaffen, können wir uns sehr anschaulich für unser hier betrachtetes Beispiel, also für das Jahr 2015, ansehen.

Denn nebst Jonathan Cahns Schmittah und Martin Armstrongs Pi gab es ein weiteres Phänomen, **dass damals durchs Internet jagte:**

Wer sich vielleicht noch erinnern kann, wurde das alles begleitet von der sog. "vier Blutmonde-Prophezeiung" (oder auch als "Blutmond-Tetrade" bekannt), bei der zu den biblischen Festzeiten (Passah, Sukkot 2014, Passah, Sukkot 2015) vier aufeinanderfolgende Blutmonde zu sehen waren.



Ein Ereignis, das so selten ist, dass – so die Verfechter dieser Auslegung – da einfach etwas passieren musste. Dazu nahm man dann noch ein paar Verse, wie z.B.:

Lk 21,25 Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit ...

... und schon war die Szenerie für unzählige reißerische Youtube-Videos gesetzt. Selbst ein Film, ebenfalls zu einem New York Times Bestseller-Buch, dieses Mal vom amerikanischen Prediger John Hagee, wurde dazu gedreht: “Four Blood Moons: Something is About to Change” (“Vier Blutmonde: Etwas ist dabei, sich zu verändern”). Hier der Trailer dazu:

Link zum Video:

[www.youtube.com/embed/IWWMXSVZwFY?si=wS\\_vHBpAVucU84ub&start=7468&end=7570](http://www.youtube.com/embed/IWWMXSVZwFY?si=wS_vHBpAVucU84ub&start=7468&end=7570)

Ziemlich gut gemacht. Vor allem die Aussage: Wissenschaft, Historie und die Schrift (also die Bibel) sind **“einheitlich ausgerichtet”** (so wie eben die vier Blutmonde ausgerichtet sind), ist nicht nur raffiniert, sondern suggeriert sofort eine extrem hohe Glaubwürdigkeit.

- Denn die Wissenschaft ist sehr genau (wenn auch nicht in allen Bereichen).
- Die Geschichte lässt sich nicht verändern.
- Und die Heilige Schrift ist sowieso wahr.

Und diese drei kommen jetzt zusammen. Da ist für viele “alles total klar”.

Dass die Bibel aber nirgends von vier Blutmonden redet oder die Zusammenhänge der oft zitierten Verse völlig andere sind, wird leider **unbewusst passend gemacht** und eben beim Zuhörer leider oft **unbemerkt übersehen**. In Kurz: Man prüft es einfach nicht.

Wieso auch, denn wenn man die vier Blutmonde noch mit den Infos von Jonathan Cahn kombiniert, ist doch quasi erneut “alles total klar”. Denn selbst wenn das eine oder andere nicht ganz stimmt, können doch nicht alle diese Zeichen, Zahlen und Bibelstellen ein Zufall sein! So die Denke vieler, die nicht **wachsam geprüft** haben.

Daher war es auch nicht verwunderlich, dass die halbe Glaubenswelt im Internet in Aufruhr war. Noch und nöcher Videos zu diesen Themen. Es musste einfach etwas Weltveränderndes geschehen. All die Ereignisse zu den Schmittahs, die Börsencrashes, die Weltkriege, die Ereignisse in Jerusalem zu den Jubeljahren, die vier Blutmonde, die nicht irgendwann erscheinen, sondern genau zu den Festen usw. All das konnte doch kein Zufall sein. Für viele bedeutete die Summe dieser Dinge so etwas wie den

dritten Weltkrieg, das Aufrichten der NWO, das Erscheinen des sog. Antichristen oder die Rückkehr des Herrn. Oder alles zusammen.

All das hat – wie man sich sicher vorstellen kann, auch wenn man es nicht miterlebt hat – bei vielen Menschen **Angst und Panik** ausgelöst. Sogar bei Ungläubigen. Denn durch Cahn's hohen Bekanntheitsgrad in den USA bekam quasi jeder davon mit. Auch für einige Börsenspekulanten spielte Cahn's Auslegung keine unwichtige Rolle, erst recht nicht die von Armstrong. Aber am schlimmsten traf es natürlich die gläubigen Geschwister, die bei der Fülle der angeblichen Zeichen und Beweise, felsenfest davon ausgingen, dass zur nächsten Schmittah 2014 und dem darauffolgenden Jubeljahr 2015 radikale, die Welt quasi auf den Kopf stellende Dinge passieren werden. Allen voran im gelobten Land.

Und was passierte?

All die geheimnisvollen, reißerischen, sensationellen, die Welt verändernden Dinge, von denen geredet und gepredigt wurde, sind ausgeblieben. Das ist erst einmal ein **interpretationsfreier** Fakt. Und das eben, obwohl das alles doch kein Zufall sein konnte.

Die entscheidende Frage ist aber nicht, ob alles ein Zufall ist oder nicht, sondern die Frage ist allen voran erst einmal, ob diese Dinge wahrheitsgemäß interpretiert werden. Denn wenn man Denkfehler macht, Sachen miteinander in Verbindung bringt, die nicht zusammengehören, von falschen Grundannahmen ausgeht, die Bibel nicht sauerteigfrei interpretiert (eben all die Dinge macht, von denen wir soeben geredet haben), dann werden selbstverständlich **aus Zufällen angebliche Zeichen Gottes**.

Das Schöne aber bei der Betrachtung von Cahn und den Blutmonden ist – und das ist **wirklich Gold wert** –, dass man hier nicht über Meinungen und Ansichten streiten muss, denn wir befinden uns nicht im Jahr 2013, wo alles noch unklar war und sich die Leute wahnsinnig machten. Auch müssen wir nicht Argumente und Gegenargumente miteinander abwägen und darüber debattieren, ob all das Zufälle oder doch Zeichen sind, denn wir können rückblickend **völlig interpretationsfrei** sagen, dass nichts von all dem Erwarteten oder Prophezeiten eingetreten ist.

...

Zur Verteidigung von Bruder Cahn muss man sagen, dass er immer wieder betont, dass “zu diesen Daten nichts passieren muss”. Dennoch ist es mehr als nachvollziehbar, dass bei der Fülle und Art der Darstellung der Information, der Tour durch die TV-Shows, den Büchern und DVDs, dieser “Nachtrag” für viele wie Kleingedrucktes wirkt. Es hat gegen all die

“Sensationsinformationen” keine Chance. Erst recht, wenn diese Informationen starke Gefühle auslösen, wie eben Sorgen oder Angst. Dann ist – logischerweise – ein wachsameres, sachliches, **emotionsloses Prüfen** erschwert oder für viele sogar erst gar nicht möglich.



Daher muss man das **Prüfen** mit der Zeit **lernen**. Was man aber sofort machen kann, ist: Eine **grundsätzlich vorsichtige Haltung** beim Info-Konsum haben!



Denn Informationen können logisch und überzeugend klingen, müssen aber am Ende nicht viel mit der Wahrheit zu tun haben. Wie in unseren Beispielen gesehen.

...

Die Frage ist nun: Wie kann man sich vor all dem schützen? Vor all den Tücken unseres Gehirns aus dem ersten Teil und vor all den sensationellen Informationen aus diesem Teil?

Allen voran durch eine Art “Selbstkontroll-Frage” ...

**“Wenn wir nur den Herrn nach der Endzeit fragen könnten!”**

Das Schöne ist: Das können wir. Aber ehe wir ihm diese Frage stellen, stellen wir uns vorab erst einmal selbst ein paar Fragen. Einige davon beziehen sich auf Geschwister, die sich stark mit diesen Themen beschäftigen, andere auf welche, die sich früher stark damit beschäftigt haben, wiederum andere Fragen betreffen diejenigen, die wissen wollen, wann der Herr wiederkommt. In dem Fall also jeden.

Wie nah an der Wahrheit dann die Antworten ausfallen, hängt ganz davon ab, wie ehrlich wir zu uns selbst sind und wie viel Trügerisches noch in unseren Herzen ist:

**Jer 17,9 Überaus trügerisch ist das Herz und bössartig; wer kann es ergründen?**

...

Wir legen direkt mit der ersten Frage los:

**?** Habe ich bisher eher positive oder eher negative Erfahrungen mit den Themen Verschwörung und Endzeit gemacht? **?**

Zur genaueren Beantwortung dieser Frage gehören weitere Fragen wie z.B.:

- Nimmt meine Liebe zu Gott zu, wenn ich mich damit beschäftige? Formt es mich Christus ähnlicher?
- Wie ist das, wenn ich mich mit anderen darüber austausche, die eine andere Meinung dazu haben? Bin ich da stets freundlich, sanftmütig und selbstbeherrscht?
- Nimmt dadurch meine Liebe zu meinen Nächsten zu? Oder führt das hin und wieder zu Streit oder gar Parteiung?
- Wird manchmal sogar Recht zu haben wichtiger als die Liebe?

Wenn man Geschwistern, die sich viel mit diesen Themen beschäftigen, Fragen dieser Art stellt, um sie zum Nachdenken anzuregen und ihnen zu **helfen**, hört man oft zwei ganz spezielle Einwände. Der erste lautet:

“Durch diese Dinge kommen viele Menschen zum Glauben.”

Das ist wahr. In irgendeiner Form werden Menschen dadurch auf Gott aufmerksam. Jedoch beginnt der wahre Weg mit und zu Gott nicht mit dem Aufdecken von Verschwörungen oder dem vermeintlichen Wissen über die Endzeit, sondern er beginnt mit Buße und Umkehr, d.h. der Einsicht darüber, dass man Sünder ist und Vergebung & Veränderung nötig hat –

nicht eine Veränderung im Wissensstand über Verschwörung und Endzeit, sondern eine Veränderung im Herzen.

Da es aber bei Verschwörungstheorien und Endzeitauslegungen selten um diese Themen geht, kommt eben die Buße, Umkehr, Herzensveränderung, Selbstaufopferung und dergleichen viel, viel zu kurz.

Wie zuvor erwähnt, werden diese zentral wichtigen Themen des Glaubens nicht einmal ansatzweise so oft angeklickt, wie Inhalte zu Verschwörungen und Endzeit. Daher ist es nicht verwunderlich, dass viele im Glauben nicht oder nur sehr mühselig vorankommen – egal ob nun traditioneller Christ oder “Torah-Christ”.

Deshalb ist es umso wichtiger, dass man sich selbst prüft und in sich hineinblickt und **ehrlich die Fragen zuvor beantwortet**. Sollten die Antworten darauf aufzeigen, dass einem diese Inhalte nicht guttun, dann sollte man anfangen, die Finger davon zu lassen. Das x-te Video zu diesen Themen wird jetzt nicht den Quantensprung im Glauben bringen. Man weiß doch bereits das Entscheidende: Die Welt ist böse. Die Menschheit darin gefallen. Jeder braucht Vergebung, Hilfe und Veränderung. Jeder braucht Jeschua.

Nichts Neues unter der Sonne.

...

Der zweite häufig genannte Grund für das Beschäftigen mit diesen Themen ist dieser Vers hier:

**Eph 5,11 Habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, deckt sie vielmehr auf.**

Der Einwand besagt also, dass man all die geheimen Dinge in Erfahrung bringen muss, damit man sie dann auch aufdecken kann. Dazu gehört nebst den diversen Verschwörungstheorien auch das Beschäftigen mit den **Machenschaften von Dämonen, unreinen Geistern** und dergleichen. Man könnte sagen, dass es das dritte “gut laufende” Thema (nebst Verschwörungen und Endzeit) ist. Das ist keine Vermutung oder Behauptung, die wir treffen, weil sie zu unserem Thema hier passt, sondern die Belege hierfür sind für jedermann sichtbar.

Wie?

Zum Beispiel, indem man sich Klickzahlen ansieht. Redet jemand über wahre Nachfolge, Ernsthaftigkeit im Glauben, die Folgen von Sünde, Selbstaufopferung und dergleichen gibt es wenige Klicks. Redet aber jemand über die geheimen Machenschaften der Elite, gefallene Engel,

dunkle Mächte und dergleichen schießen die Klickzahlen durch die Decke. Warum?

Die Antwort ist offensichtlich: Es ist faszinierend, mystisch, die Neugier befriedigend und spannend. Sich mit seiner eigenen gefallenen Natur auseinanderzusetzen, an sich zu arbeiten, Christus ähnlicher zu werden, all das ist mühselig, unangenehm und nicht ganz so spannend.

Mit was also beschäftigen?

Nur einen Vers vor dem Aufdecken der Finsternis steht eine Aufforderung dazu geschrieben:

**Eph 5,10 Prüft also, was dem Herrn wohlgefällig ist.**

Ja, was ist ihm wohlgefällig? Das Kopfwissen über Verschwörung, Endzeit und Finsternis oder die **Herzensveränderung** zu ihm hin?

...

Die nächste Selbstprüfungsfrage lautet:

**Was würde ich denn in der Zeit machen, wenn ich mich nicht mehr mit diesen Dingen beschäftigen würde?**

Oder anders gefragt: Kann es sein, dass das Beschäftigen mit diesen Dingen mein Gewissen beruhigt, weil ich denke, dass ich etwas für Gott mache, wie z.B. zu wachen und andere davor zu warnen?

Auch hierzu ein Vers, der oft als Erklärung für das Beschäftigen mit Endzeit & Co. gebracht wird:

**Lk 21,36 Wacht aber, zu aller Zeit betend, damit ihr imstande seid, all diesem, was geschehen soll, zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen.**

Klingt einleuchtend. Jedoch kann man diesen Vers auf zweierlei Weise verstehen, nämlich komplett gegensätzlich. Das heißt:

Der eine wird sagen, dass man genau wegen dieser Warnung über all die geheimen Geschehnisse und die Endzeit Bescheid wissen muss, weil man ja **wachsam** sein soll, um all dem, **was geschehen soll, zu entfliehen**.

Der andere wird das Gegenteil sagen, dass genau wegen all den Verschwörungstheorien und unzähligen Endzeitauslegungen die Verwirrung so dermaßen groß ist, dass man deswegen **wachen und allezeit beten** sollte, damit man am Ende vor dem **Sohn des Menschen stehen kann**. Nicht als Kenner aller Verschwörungen und Endzeitauslegungen, sondern

als veränderter Mensch, der den **wahren Fokus des Glaubens nicht aus den Augen verloren hat.**



Denn es könnte sein,  
dass diese Themen mehr **ablenken**  
als auf Jeschua hinzulenken.



Und es könnte sein – sollten die endzeitlichen Ereignisse tatsächlich uns betreffen –, dass man bei all den unzähligen Auslegungen am Ende nicht mehr Wahrheit von Halbwahrheit und Lüge unterscheiden kann und so quasi seine **Orientierung in der Endzeit verliert.**

Eigentlich bräuchten wir alle so etwas wie einen “Neuanfang”-Knopf, der alles, was wir bisher zu diesen Themen aufgesogen haben, löscht – sinnbildlich: Den Sauerteig aus uns rausschafft, damit wir von Neuem die gesunde Lehre der Heiligen Schrift aufsaugen können.

Denn viele unterschätzen die Wirkung dieser aufgesogenen Informationen, die **in einem schlummern.** Sollte wie gesagt die Endzeit uns betreffen, können diese Dinge katastrophalen Schaden anrichten. So Gott schenkt, wird es dazu noch einen separaten Artikel geben.

...

Jetzt noch die letzte Selbstprüfungsfrage:

**“Wenn ich mich mit diesen Dingen beschäftige, nimmt da der Schalom und die Ruhe in meinem Herzen zu? Oder nimmt eher die Ungewissheit, Unruhe und vielleicht sogar die Furcht zu?”**

Bei einigen bis vielen Geschwistern kann man sehen, dass sie wegen Verschwörung, Endzeit, Mächte der Finsternis in einer Art Dauer-Unruhe oder sogar Dauer-Angst leben. Dazu direkt eine Frage, eine rhetorische: Sollten wir uns von diesen Dingen Angst machen lassen oder lieber unseren Gott fürchten?

**Jes 8,12-13** Nennt nicht alles Verschwörung, was dieses Volk Verschwörung nennt, und vor dem, was es fürchtet, fürchtet euch nicht und erschreckt nicht davor! Den HERRN der Heerscharen, den sollt ihr heiligen; er sei eure Furcht und er sei euer Schrecken!

In anderen Worten:

Lasst die Verschwörungen Verschwörung sein und fürchtet euch nicht davor. Wir wissen ja, dass die Welt voll des Bösen ist. Auch wissen wir, dass das Ende näher denn je ist. Das ist es immer.

Daher ist es wichtig, dass wir uns nicht vor diesen Dingen fürchten oder uns von ihnen ablenken lassen, sondern dass wir so leben, wie es **der Wille des Herrn ist**. Auch dazu etwas aus dem Kontext von Epheser 5, der sehr gut die letzten besprochenen Punkte zusammenfasst:

**Eph 5,15-17** So seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt. Lebt nicht wie Unwissende, sondern wie Menschen, **die wissen, worauf es ankommt. Nutzt die Zeit, so gut ihr könnt**, denn wir leben in einer bösen Welt. Seid also nicht uneinsichtig, sondern **begreift, was der Wille des Herrn ist**.

Und was ist sein Wille in Bezug auf unsere hier besprochenen Themen mit Verschwörung und Endzeit?

Mit dieser Frage sind wir bei unserer Überschrift angekommen: "Wenn wir nur den Herrn nach der Endzeit fragen könnten!"

Wie eingangs gesagt: Das können wir!

**Mt 24,3** Als er aber auf dem Ölberg saß, traten die Jünger allein zu ihm und sprachen: "Sage uns, wann wird dies geschehen, und was wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein?"

So wie vielen heute schienen diese Fragen wohl auch den Aposteln unter den Nägeln zu brennen. Man stelle sich vor, wie sie da oben auf dem Ölberg sitzen und voller Neugier und Erwartung den Herrn darum bitten, dass er sie endlich über diese Dinge aufklärt.

Zu diesem Szenario hatten wir im Austausch zu diesem Artikel mal wieder die Wunschvorstellung, wie schön es wäre, wenn wir jemanden hätten, der das, was wir uns vorstellen, visualisieren könnte. Ob nun durch einzelne Bilder oder Animationen.

Hier für dieses Beispiel hatten wir uns vorgestellt, wie Geschwister am Schabbat zusammensitzen, mit den Bibeln in ihren Händen, sich innig über Stellen für seine Wiederkunft austauschen, ein paar suchen Infos im Internet, andere zeigen sich gegenseitig Videos dazu usw.



© Deemerwha studio – stock.adobe.com

Dann, nachdem man sich lange, lange über diverse Endzeitszenarien ausgetauscht hat und auf keinen gemeinsamen Nenner gekommen ist, sagt der eine ein wenig demotiviert in die Gemeinschaft hinein:

“Man, wenn doch nur der Herr hier wäre und wir ihn fragen könnten: ‘**Herr, sage uns doch bitte, wann wird dies alles geschehen, und was wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein?**’ Wir sind so dermaßen verwirrt und wissen einfach nicht weiter. Sage es uns doch, bitte!!”

**Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt acht, dass euch niemand verführt! (Mt 24,4)**

Ein kleines bisschen wie eine Spaßbremse-Antwort. Könnte man meinen.

Aber in seiner gottgegebenen Weisheit wusste unser Herr genau, was er sagte.

Daher die Frage an uns, die wir diese “seltsame” Antwort erhalten haben: Was würde man denken, wenn man sich in dieses Szenario der sich über die Endzeit austauschenden Geschwister hineinversetzt und tatsächlich kommt der Herr in den Raum rein und beantwortet die zuvor gestellte Frage mit:

**”Habt acht, dass euch niemand verführt!”**

Jeder würde **sofort verstehen (!)**, dass er uns warnt! Wovor? Na ganz klar davor, dass wir uns von all diesen verwirrenden Infos **nicht verführen lassen** sollen. Total klar. Also Finger weg von solchen Dingen, Handys weg, Bibeln aufschlagen und um Weisheit und Erkenntnis beten.

Ist das überinterpretiert?

Dazu im Schnelldurchlauf seine Worte direkt im Anschluss:

**Mt 24,4 Habt acht, dass euch niemand verführt!**

**5 ... und sie werden viele verführen.**

**11 ... falsche Propheten werden aufstehen und viele verführen.**

**23 ... dann glaubt es nicht.**

**24 ... und sie werden große Zeichen und Wunder tun, um so, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.**

**26 ... glaubt es nicht.**

**42 Wacht also ...**

**44 Darum seid auch ihr bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint.**



Nicht alles glauben,  
Warnung vor Verführung,  
achtgeben, also aufpassen  
und wachsam, also vorsichtig sein.



**Das sind die Worte, die der Herr immer und immer wieder für die  
Endzeit wiederholt.**

Daher sollten wir, wie zuvor erwähnt, nicht den wahren Fokus des Glaubens aus den Augen verlieren. Denn im Himmel wird es keinen Applaus dafür geben, wenn wir über Verschwörungstheorien Bescheid wissen (völlig egal, ob diese wahr sind oder nicht) und alle Möglichkeiten für die Entfaltung der Endzeit kennen. Das ist nicht das, was unser Herr gelebt und gelehrt hat. Er hat den wahren Fokus ein für allemal klargemacht: **Liebe und diene Gott und deinen Nächsten!**

Und damit wir das unserem Vater wohlgefällig machen können, brauchen wir keine Verschwörungstheorien, Endzeitauslegungen oder Infos über die Machenschaften der Finsternis, sondern wie es sein Sohn sagte:

Lk 9,23-24 Er sprach zu allen: Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf und folge mir nach. Denn wer irgend sein Leben erretten will, wird es verlieren; wer aber irgend sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es erretten.

Wenn wir das machen, bis er wiederkommt, ist alles gut!

Und das ist auch genau das, was unser Herr unmittelbar im Anschluss an Mt 24 in Form eines Gleichnisses sagt:

Mt 24,46 Glückselig ist jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird.